



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 25.11.2015**



*Besuchen Sie den traditionellen
Weihnachtsmarkt in Peitz
vom 11. bis 13. Dezember*

Das Programm finden Sie auf Seite 12.

5. Ausbildungsmesse an der Oberschule bot Interessantes zur Berufsorientierung



Am 14.11.2015 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die 5. Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Vorangegangen war eine Berufsorientierungswoche an der Schule, welche mit der Ausbildungsmesse endete. Die Schüler der 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, direkt mit den Betrieben sowie deren Ausbildern zu reden. Wer sich traute, konnte auch gleich seine Bewerbungen abgeben. Ca. 70 Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr, sich über Ausbildungsberufe im Rahmen der Messe in der Oberschule „Peitzer Land“ zu informieren.

Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten.

Die folgenden 13 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor:

Agentur für Arbeit Cottbus, Amt Peitz, Bauernverband Südbrandenburg e. V., Biella-Falken GmbH, Bilfinger Babcock Kraftwerksservice GmbH, Bohle Isoliertechnik GmbH, EMIS Electrics GmbH, Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V., KSC Kraftwerks-Service Anlagenbau GmbH, Oberstufenzentrum Cottbus, Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt, Sparkasse Spree-Neiße, Vattenfall Europe Generation AG

Neugestaltung eines Gedenksteins auf dem Friedhof Triftstraße



Neben der Kriegsgräberstätte stand auf dem Friedhof bisher ein Gedenkstein für 7 unbekannte deutsche Soldaten, welcher nun völlig neu gestaltet wurde.

Herr Malcherowitz hatte bereits 2012 angeregt, das Denkmal zu erneuern und eine Namenstafel anzubringen. Die Stadtverordneten hatten sich damals ebenfalls für die Neugestaltung ausgesprochen. Fragen des Standortes der Grabanlage, zum Gräberverzeichnis usw. mussten jedoch zuvor noch geklärt werden. Aufgrund von Nachforschungen konnten 5 der 7 unbekanntesten Soldaten mit Namen und Daten belegt werden.

Der Hauptausschuss der Stadt Peitz hat im März 2015 die Neugestaltung und Umsetzung der Gedenkstele entsprechend den Anforderungen des Gräbergesetzes beschlossen.

Die Stele wurde neu aufgearbeitet, an die ursprüngliche Bestattungsstelle umgesetzt und die Freifläche um das Denkmal herum einschließlich der Zuwegung ansprechend neu errichtet. Die vorhandene alte Inschrift wurde zuvor beseitigt und beidseitig eine neue Inschrift aufgebracht.

Die Finanzierung (ca. 11.000 Euro) der Maßnahme erfolgte durch den Landkreis Spree-Neiße mit Mitteln gemäß Gräbergesetz. Ermöglicht wurde das Vorhaben auch durch das Mitwirken der Deutschen Dienststelle (WAS) und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Firma Glas- und Industriereinigung Zimmermann aus Luckau.

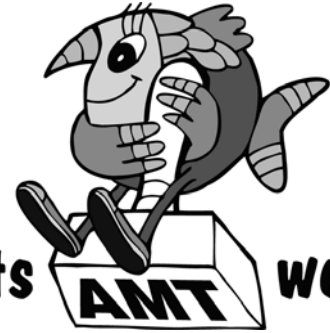
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Achtung, Schulanfänger 2016/2017 - Krabat GRS	Seite 3
Stellenausschreibung	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 4
Die Friedhofsverwaltung informiert:	Seite 4
Weihnachtsbaumverkauf der Forstwirtschaft	Seite 4
Frau Hölzner zur Amtsdirektorin ernannt	Seite 5
Information an die Bürger/innen des Amtes Peitz	Seite 5
Bürgermeistersprechstunde in Drehnow	Seite 6
Gedenken zum Volkstrauertag im Amt Peitz	Seite 6
Einwohnerversammlung Drachhausen	Seite 8
Fischzug war wieder einen Ausflug wert	Seite 8
Geschenkeideen zum Weihnachtsfest	Seite 9
Adventsausstellung in Teichland	Seite 9
Adventskonzerte	Seite 10
Weihnachtsmärkte in den Gemeinden	Seite 11
Weihnachtsmarkt in Peitz	Seite 12
Ausstellung „Peitz in Farbe“ in Heinersbrück	Seite 13
Neue Broschüre	
“Reiten zwischen Spree und Neiße”	Seite 13
Veranstaltungstipps	Seite 13
Weihnachtswunsch- und Grußkonzert 2015	Seite 14
Buchtipp sorb. Buchkalender	Seite 14
Jubiläumfastnacht in Jänschwalde 2016	Seite 15
Aus unseren Kitas	Seite 15
Neues aus der Mosaik Grundschule	Seite 16
Die Oberschule berichtet über Projekte	Seite 17
Neues aus dem Cari-Treff	Seite 18
Glückwunsch ans Landhotel Turnow	Seite 18
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 19
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 19
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 20
Vereine berichten	Seite 21
Weihnachtsfeier Spielmannszug FF Turnow	Seite 21
Vogelbörse	Seite 21
Tanzmäuse mit dem König der Kinderdisco	Seite 22
Peitzer Rathaus in Narrenhand	Seite 22
Kleintierzuchtverein Peitz	Seite 23
Ein Geburtstag, den man nicht alle Tage feiert	Seite 24
Feuerwehr Peitz wieder gut besucht	Seite 24
Feuerwehren im Übungseinsatz	Seite 25
Weihnachtsturnen	Seite 25
Tauer, eines der sportlichsten Dörfer Brandenburgs	Seite 26
Erfolge beim Kegeln und Tischtennis	Seite 26
7. Teichlandradler MTB auf der Bärenbrücker Höhe	Seite 27
Judoka wieder mit Erfolgen	Seite 28
Fußball Mietzen und Männermannschaften	Seite 29
Seniorenweihnachtsfeiern in den Gemeinden	Seite 30
Tagesfahrt der Senioren aus Neuendorf	Seite 32
Im Wasserpuppentheater von Onkel Ho	Seite 32
Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte	Seite 33
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 33
Wiederindienstnahme der Drewitzer Dorfkirche	Seite 34
40. BASAR in der Kirche in Peitz am 1. Advent	Seite 34
Gottesdienste	Seite 34



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Nr. 12/2015: Dienstag, 8. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Nr. 12/2015: Mittwoch, dem 23. Dezember 2015

Das Amt Peitz informiert

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Am **Mittwoch, dem 16. Dezember**, schließt das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Bibliothek, aus organisatorischen Gründen **bereits um 13:30 Uhr**.

Zum Jahreswechsel bleibt das **Amt Peitz einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, an den Werktagen nach Weihnachten am **Montag, 28.12., Mittwoch, 30.12. und Donnerstag, 31.12.2015 geschlossen**.

Wir bitten Sie, nachfolgende Sonderöffnungszeiten zu beachten:

Bürgerbüro

Samstag,
12.12.2015 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet

Bürgerbüro und Fachbereiche Amt

Dienstag,
29.12.2015 von 09:00 bis 15:30 Uhr geöffnet

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz

Mo., 28.12. bis
Mi., 30.12.2015 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz

Mo., 28.12. und
Di., 29.12.2015 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet
Mi., 30.12. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet

Ab dem 04.01.2016 sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen. Das Ordnungsamt erreichen Sie in dringenden Angelegenheiten

über das Bereitschaftstelefon, Tel.: 0171 8236335.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen:

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz:

November bis März:
Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
Samstag/Sonntag: 13 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

Mo., 21.12. geschlossen
Di., 22.12. 10 bis 16 Uhr
Mi., 23.12. 10 bis 16 Uhr
Do./Fr., 24./25.12. geschlossen
Sa., 26.12. 13 bis 16 Uhr
So., 27.12. 13 bis 16 Uhr
Mo., 28.12. geschlossen
Di./Mi., 29./30.12. 10 bis 16 Uhr
Do., 31.12. geschlossen
Fr., 01.01., Neujahr 13 bis 16 Uhr
Sa./So., 2./3.1. 13 bis 16 Uhr

Der Festungsturm wird nach vorheriger Vereinbarung gern für Gruppenführungen ab 10 Personen geöffnet.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Achtung, Schulanfänger 2016/2017!

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,

die formale Anmeldung zur Schulaufnahme an der Krabat Grundschule Jänschwalde, Schulstraße 2, 03197 Jänschwalde/Ost, erfolgt am

Dienstag, dem 19.01.2016 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Zum Einzugsgebiet der Krabat Grundschule gehören:

- die Gemeinde Jänschwalde mit den Ortsteilen Jänschwalde-Dorf, Drewitz, Grieben und Jänschwalde-Ost
- die Gemeinde Tauer mit dem Ortsteil Schönhöhe
- die Gemeinde Heinersbrück mit dem Ortsteil Grötsch und dem Wohnteil Radewiese
- die Gemeinde Teichland mit den Ortsteilen Maust, Neuen-dorf und Bärenbrück.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 geboren sind.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um **Terminvereinbarung zur Schulanmeldung bis zum 04.01.2016**.

Wichtiger Hinweis:

Bitte zum Termin das ausgefüllte Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung mitbringen.“

Der **Tag der offenen Tür** an der Krabat Grundschule findet am **14.01.2016** in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr** statt.

An diesem Tag können interessierte Eltern die Schule kennenlernen und mit den Lehrern in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Köditz
Schulleiter

Stellenausschreibung

Das Amt Peitz bietet ab 01.09.2016 einen Ausbildungsplatz für den Beruf des

Verwaltungsfachangestellten (m/w)

an.

Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken)
- sorbische/wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt wird.

Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie erfolgt in den Fachämtern Büro Amtdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des § 8 TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Bewerbungen (Bewerbungsanschreiben, handgeschriebener Lebenslauf und Kopien der letzten Schulzeugnisse) sind **bis zum 17.12.2015** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro Amtdirektorin
Schulstr. 6, 03185 Peitz

**Für den Versand des Kleinanzeigencoupons an den Verlag bitte die NEUE E-Mail verwenden:
privatanzeigen@wittich-herzberg.de**

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 15.09.2015 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
15.09.	Preilack Am Friedhof,	VW-Auto- schlüssel
30.09.	Peitz, Bäckerei Mieth	3 Schlüssel
06.10.	Peitz, Paul-Dessau-Str. 18 - 22	1 Werkzeugkasten, Farbe schwarz/gelb
23.10.	Großsee, Radweg	Geldbörse, Farbe schwarz
28.10.	Jänschwalde, Spielplatz in Kolonie	Kindertasche, Marke Robin Ruth
30.10.	Peitz, Feuerwehr, Mauerstraße 1	Damenfahrrad, Farbe blau

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Die Friedhofsverwaltung informiert!

Einebnung einer Grabstelle auf dem Friedhof Drachhausen

Auf dem Friedhof in Drachhausen befindet sich die folgende Grabstätte:

Martin Niproschke (geboren am 12.01.1876, verstorben am 24.06.1921)

Die Gemeinde Drachhausen beabsichtigt diese Grabstätte im Frühjahr 2016 von Amts wegen einzuebnen, da kein gültiges Nutzungsrecht an dieser Grabstätte besteht und auch die Standsicherheit des Grabmales nicht mehr gegeben ist.

Sollte es Angehörige nach Martin Niproschke geben, die an einem Erwerb des Nutzungsrechtes interessiert sind oder wenn Informationen bekannt sind, die einer Einebnung entgegenstehen, so melden Sie sich bitte **bis zum 29.02.2016** bei den Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung des Amtes Peitz.

Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Gegendarstellungen erhoben worden sein, ist davon auszugehen, dass keine Einwände zur Einebnung von Amtswegen vorzubringen sind.

Korrektur der Größenangabe für Wahlgrabstätten in Tauer

Für die Gemeinde Tauer wurde am 21.08.2014 die derzeit geltende Friedhoffssatzung beschlossen. Bei der Anwendung der Satzung ist jedoch aufgefallen, dass ein Schreibfehler im Beschluss zu Unrichtigkeiten hinsichtlich der Maße für dreistellige Wahlgrabstätten führte. In § 13 Abs. 7 der Satzung für dreistellige Wahlgrabstätten muss es richtig lauten:

Länge mit Denkmal: 3,20 m

Breite: 4,25 m

Abstand: 0,40 m

Dieser Korrektur hat die Gemeindevertretung Tauer in ihrer Sitzung am 08.10.2015 zugestimmt.

Weihnachtsbaumverkauf der Forstwirtschaft



Hofverkauf in Peitz, August-Bebel-Straße 27
Freitag, 11.12.2015 von 9 bis 15 Uhr
Samstag, 12.12.2015 von 9 bis 13 Uhr

Es werden Tannen, Blaufichten, Fichten und Kiefern angeboten.

Auch in diesem Jahr gibt es keinen Termin für Selbstwerbung.
Ansprechpartner: Landeswaldoberförsterei Peitz, Frau Zank
Telefon: 035601 37112

Müllentsorgung Restmüll

Montag (gerade Woche):

07.12./21.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche):

08.12./22.12.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche):

30.11./14.12.

OT Grießen

Blaue Tonne/Papier

Mo., 07.12. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 09.12. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 14.12. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 21.12. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack

Fr., 27.11. OT Grießen

Mo., 30.11. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 30.11. OT Drewitz/Am Pastling

Do., 03.12. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

Mi., 09.12. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,

OT Maust

Do., 17.12. OT Grießen

Die., 22.12. OT Preilack

Mi., 23.12. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,

OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Stadt Peitz

Fr., 04.12. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am
Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr.,
Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring,
Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr.,
Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 11.12. Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe,
Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vor-
werk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr.,
Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirten-
platz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Ma-
xim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str.,
Pfuhrstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreund-
schaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 18.12. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufels-
teich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungs-
weg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz,
Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze
Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ot-
tendorfer Ausbau,
Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg,
Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Hal-
be Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 27.11. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thäl-
mann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-
Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vor-
stadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str.,
K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr über-
nommen!**



Elvira Hölzner zur Amtsdirektorin des Amtes Peitz ernannt

Elvira Hölzner wurde in der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Peitz am 2. November 2015 durch die Vorsitzende des Amtsausschusses, Karin Kallauke, für eine weitere Amtszeit zur Amtsdirektorin des Amtes Peitz ernannt.

Die Mitglieder des Amtsausschusses gratulierten herzlich und wünschten ihr Kraft und Erfolg in den nächsten 8 Jahren sowie weiterhin eine gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung der anstehenden Aufgaben.

Elvira Hölzner war seit 1990 im Bauamt in der Stadt Peitz, später als Bauamtsleiterin des Amtes Peitz und ab 2002 zusätzlich als stellvertretende Amtsdirektorin tätig. Erstmals wurde sie am 24.10.2007 mehrheitlich zur neuen Amtsdirektorin des Amtes Peitz für die folgende Amtsperiode gewählt.

Bereits im Juli 2015 hatten die Mitglieder des Amtsausschusses beschlossen, auf eine öffentliche Ausschreibung zu verzichten und anschließend Frau Hölzner für weitere 8 Jahre in das Amt gewählt.

Mit der Übergabe der Ernennungsurkunde und dem Ablegen des Dienstesides begann für Frau Hölzner am 02.11.2015 ihre 2. Amtszeit als Amtsdirektorin in Peitz.



Die Vorsitzende des Amtsausschusses Karin Kallauke (r.) übergibt die Ernennungsurkunde an die Amtsdirektorin Elvira Hölzner.

Mit Blick auf die vergangene Dienstperiode erklärte sie: „In den vergangenen 8 Jahren konnte ich auch erleben, wie dicht Erfolg und Misserfolg, Sieg und Niederlage zusammenliegen. Doch es sich lohnt sich, für seine Ziele und für seine Überzeugung zu kämpfen. Ich freue mich, dass Projekte wie die OASE 99, die Sanierung unserer Altstadt und die Sanierung des Areals am Hüttenwerk realisiert bzw. fortgeführt werden konnten. Der Sanierungsstand unserer Grundschulen sowie der Erhalt der Oberschule und deren weitere inhaltliche Ausgestaltung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. können als Erfolg gewertet werden. In den Gemeinden sind viele Projekte verwirklicht worden, die der Daseinsvorsorge und der dörflichen Gemeinschaft dienen.“

Auch die Umstellung der Finanzwirtschaft des Amtes und der Gemeinden auf eine doppische Haushaltsführung stellte in den letzten Jahren eine große Herausforderung dar“

„Das Erreichte und der mir entgegengebrachte Vertrauensbeweis sind für mich zugleich Ansporn und Verpflichtung, mich auch in der neuen Amtszeit mit ganzer Kraft für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gemeinden und der Stadt einzusetzen. Mit Unterstützung der Gremien und aller gesellschaftlich aktiven Kräfte vor Ort sowie einem erfahrenen Mitarbeiterstamm werden wir die anstehenden schwierigen Aufgaben lösen“, so die Amtsdirektorin.

Weiter erklärt Frau Hölzner, dass uns „die eingetretene und noch zu erwartende problematische Finanzlage (Rückzahlung/ Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen) in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen wird. Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit werden die Entwicklung des Cottbuser Ostsees und die touristische Erschließung der Lieberoser Heide sein. Der Tourismus ist ein Wirtschaftszweig, den es gilt noch intensiver auszubauen. Aber auch die Flüchtlingsproblematik wird uns in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Unser Ziel ist es, die Flüchtlinge möglichst frühzeitig in die Gesellschaft zu integrieren. Das ist uns bisher sehr gut gelungen. Ich hoffe und bitte auch zukünftig um die Hilfe und Unterstützung der Bürger aber auch der Wirtschaftsunternehmen des Amtes Peitz. Für das bisher gezeigte Engagement bedanke ich mich ganz herzlich.“

(kü)

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz,

In der Alltagskommunikation spielt das „Gerücht“ als Form der Mitteilung ungesicherter Informationen eine wichtige Rolle. Dabei ist es egal, ob sie mündlich oder durch Facebook oder andere soziale Netzwerke verbreitet werden. Wir wissen, Gerüchte reagieren auf Stimmungslagen.

Ist die Stimmung getrübt, gibt es Angst und Unsicherheit ist Gerüchten Tür und Tor geöffnet.

Unser Ansinnen ist es, Sie heute zum aktuellen Stand der Flüchtlingsproblematik im Amt Peitz zu informieren.

Derzeit leben in der Stadt Peitz 75 Flüchtlinge aus 4 Nationen, überwiegend Familien mit Kindern. Die Integration in Schulen und Kitas ist bisher sehr gut gelungen, durch großes Engagement der Lehrer und Erzieher.

Ob bis zum Jahresende weitere Familien zugewiesen werden, können wir noch nicht prognostizieren.

Die Mietverträge mit der WBVG schließt der Landkreis Spree-Neiße ab und verrechnet diese mit dem Bund. Insofern entstehen der Stadt Peitz bzw. dem Amt Peitz keine Kosten.

Eine Unterbringung in Sporthallen usw. ist nicht angedacht. Wir sehen die Unterbringung in leerstehenden Wohnraum als die bessere Lösung in Hinblick auf eine schnelle Integration an und die erzielten Ergebnisse bestätigen diesen Weg.

Die Stadt Peitz hat mit Beschluss vom 21.08.2013 ihren Stadtumbau beschlossen. Der Rückbau des Wohnblocks Maxim-Gorki-Straße 1 bis 4 und der ehemaligen Lehrlingswohnheime von Vattenfall ist Bestandteil der Stadtumbaustategie. Mit Bewilligung der Fördermittel wurde der Rückbau vollzogen.

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wer das Gerücht verbreitet, dass an dieser Stelle nun ein Containerstandort für Flüchtlinge vorbereitet wird. Ein derartiges Vorhaben steht derzeit nicht zur Diskussion. Weder das Land Brandenburg noch der Landkreis Spree-Neiße sind mit einer derartigen Anfrage an uns heran getreten.

Wir glauben, dass wir die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen nur dann erfolgreich gestalten können, wenn wir einen offenen und fairen Umgang miteinander pflegen.

Dies betrifft in erster Linie uns als Verantwortungsträger, aber auch jeden einzelnen von Ihnen. Sprechen Sie uns an, stellen Sie ihre Fragen, holen Sie sich Informationen.

An dieser Stelle möchten wir auch den vielen ehrenamtlichen Helfern danken, die sich durch persönlichen Einsatz, Sach- und Geldspenden einbringen.

Wir sind überzeugt, dass es mit dem Engagement der vielen Helfer auch zukünftig gelingen wird, Flüchtlinge in unserer Stadt weiterhin menschwürdig unterzubringen und zu integrieren.

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Jörg Krakow
Bürgermeister Peitz



Info zur Bürgermeistersprechstunde in Drehnow

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow, ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die letzte Bürgermeistersprechstunde in diesem Jahr am **15.12.2015 in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr** stattfindet.

Danach denke ich, haben wir uns ein bisschen Ruhe bis über den Jahreswechsel verdient.

Ab Dienstag, dem 5. Januar 2016 bin ich dann wieder wie gewohnt für Sie da.

Es grüßt herzlich

Ihr Bürgermeister Erich Lehmann

Gedenken zum Volkstrauertag im Amt Peitz

Anlässlich des Volkstrauertages wurden am 15. November in den Gemeinden des Amtes Peitz Kränze an den Denkmälern für die Gefallenen der Weltkriege niedergelegt.

Es wurde an die Opfer von Krieg und Gewalt erinnert, an diejenigen, die seither durch Kriege, Gewalt oder Terror die Leidtragenden der kriegerischen Auseinandersetzungen waren und in der Gegenwart weltweit noch immer sind.

Das Gedenken und die Ehrung der Kriegsoffer ist gleichzeitig ein Erinnern an das Vermächtnis, die Gegenwart und Zukunft friedvoll und mit Toleranz zu gestalten.

Angesichts der schrecklichen Ereignisse in Paris am Vorabend des Volkstrauertages ist dies von besonderer Aktualität und Bedeutung.

Gedenken in Tauer

Zur Ehrung der Gefallenen des I. und II. Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung trafen sich am Sonntag in Tauer bereits traditionell Einwohner, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Vereine, Mitglieder der Gemeindevertretung und der Allianz-Bläserchor zur Kranzniederlegung am Denkmal und anschließend am Gedenkstein auf dem Friedhof.

Die Gedenkrede hielt die Amtdirektorin Elvira Hölzner, diesmal in der Kirche in Tauer.

„Mit dem Volkstrauertag gedenken wir der Toten zweier Weltkriege, gestorben an der Front und in der Heimat, den Soldaten und Zivilisten. Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens und des Nachdenkens.“

Er ist ein Tag der Erinnerung, des Mitgefühls und der Verbundenheit über Generationen und Nationen hinweg.

Wir betrauern die Opfer von Gewaltherrschaft in allen Nationen... Krieg, Hass und Gewalt sind offensichtlich keine Schreckgespenster einer fernen Vergangenheit.

Krieg in der Ukraine, Krieg in Syrien, Terror in Frankreich sind da einige Beispiele. Wir sehen die schrecklichen Bilder und empfinden Ohnmacht.



Wir trauern um alle Opfer des Terrors in Paris. Dieser abscheuliche Terrorakt erfüllt uns mit Trauer und Fassungslosigkeit. ...Für den Frieden müssen wir alle etwas tun, er ist nicht nur Sache der großen Politik.

Es ist an uns, friedlich miteinander zu leben und schon im Alltag eine Atmosphäre zu schaffen, in der keiner aus purem Misstrauen oder Unkenntnis angefeindet oder ausgegrenzt wird“, so ihre mahnende Worte.



Bürgermeisterin Karin Kallauke sprach die Worte zum Gedenken zur Kranzniederlegung am Denkmal und bat anschließend um eine Schweigeminute:

„... Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken der Soldaten, die in den beiden Weltkriegen starben, ..., der Menschen, die durch Kriegshandlungen, in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren haben.

... Wir gedenken unserer jungen Männer der Bundeswehr, die auch in jüngster Zeit für den Weltfrieden im Einsatz waren und starben. Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung.

Wir trauern um die Opfer der barbarischen terroristischen Anschläge in Paris und sind in Gedanken bei deren Angehörigen... Doch unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Hoffnung gilt dem Friede unter den Menschen zu Hause und in der Welt“.

Gedenken in Peitz



Mit einer Schweigeminute gedachten Einwohner sowie Vertreter von Stadt und Amt auf dem Friedhof Peitz in der Triftstraße der Opfer und legten Kränze nieder. Oberstleutnant Martin Ruske, Leiter des Kreisverbindungskommandos Cottbus und seine Kameraden haben die Gedenkveranstaltung ehrenvoll begleitet. Der Bläserchor der evangelischen Kirchengemeinde gab der Kranzniederlegung einen würdigen musikalischen Rahmen. Bürgermeister Jörg Krakow wandte sich zuvor mit Worten der Mahnung und gegen das Vergessen an die Anwesenden auf dem Friedhof in Peitz:

...„Im Mai dieses Jahres würdigten viele Menschen hier in Europa und der ganzen Welt den 70. Jahrestag des Endes Zweiten Weltkrieges. Deutschland beging vor wenigen Wochen den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung, eigentlich Anlässe die uns froh und glücklich stimmen sollten. Jedoch wie sieht es aus auf unserem Planeten in der Ukraine sterben Menschen, in Afghanistan, dem Irak, Syrien und einer Vielzahl anderer Staaten Asiens und Afrikas werden Menschen in Bürger- und Glaubenskriegen ermordet, hingerichtet, vergewaltigt und inhaftiert. Und eine Vielzahl derer, die sich dem durch Flucht entziehen wollen, ertrinken oder werden ebenfalls, selbst hier in Europa getötet. ... Die Ereignisse der letzten 48 Stunden lassen uns diesen Tag so schmerzlich in den Mittelpunkt rufen. ... Auch wir, die wir wussten, dass Freunde und Bekannte zu diesem Zeitpunkt in Paris weilten, sind schockiert, tief erschüttert und ich will es nicht schön reden, auch zornig über diese Tat dieser für mich feigen und hinterhältigen Terroristen ...

Es ist schwer angesichts dieser Ereignisse an Karnevalsfeiern und die Vorbereitung auf eine friedliche und fröhliche Weihnacht zu denken.“

(kü)

Volkstrauertag in Turnow-Preilack

Anlässlich des Volkstrauertages wurden auch in diesem Jahr an den Denkmälern in den beiden Ortsteilen den Gefallenen der beiden Weltkriege sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung gedacht. Begleitet wurden die Kranzniederlegungen durch den Spielmannszug der FF Turnow e. V., den Kameraden der Feuerwehr und der Gemeindevertretung.



Kranzniederlegung am Denkmal in Preilack



Kranzniederlegung am Denkmal in Turnow

Volkstrauertag in Jänschwalde an Friedenseiche

Dass die Idee, den Volkstrauertag 2015 in Jänschwalde-Dorf an der neu gepflanzten Friedenseiche zu begehen, durch die aktuellen traurigen Ereignisse in Paris eine besondere Symbolkraft erlangen würde, hatten die Gemeindevertreter wohl bei der Beschlussfassung nicht geahnt.



Enthüllung des Gedenksteines an der Friedenseiche

So war es eine emotional ergreifende Feierstunde, welche die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit Jänschwalder Einwohnern, Gemeinderatsmitgliedern und den Bürgermeistern der Ortsteile Dorf und Ost unter den tragenden Klängen der Jänschwalder Blasmusikanten vereinte.

Die Gedenkworte des Ortsvorstehers Helmut Badtke zum Volkstrauertag, der seit 1952 als Tag der „nationalen Trauer“ im westlichen Teil Deutschlands eingeführt wurde und der durch Landesgesetz geschützt ist, gingen an diesem Tag besonders nahe: „An diesem Tag denken wir sicher zuallererst an die zwei großen Weltkriege und dabei an die gefallenen Soldaten, die ihr Leben lassen mussten.“

... Es gehört zum Wesen des Volkstrauertages, dass dieser Schrecken der zwei Weltkriege gegenwärtig bleibt und wir mit Eigeninitiative darum kämpfen, den Frieden zu erhalten... Dass alle ‚Nie wieder!‘ - Appelle keine tatsächliche Änderung im politisch-menschlichen Umgang belegen, zeigt sich im gegenwärtigen Europa.“

Während der Feierstunde wurden eine Gedenktafel an der Friedenseiche von Ortsbeiratsmitglied Hein Dabo enthüllt und ein Blumengebinde durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr niedergelegt.

„Wir sind jeder selbst ein Stück verantwortlich dafür, dass Frieden, Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit und Menschlichkeit ... gelebte Werte sind, für die wir uns einsetzen und für die wir uns starkmachen sollten.“

... Mag dieser Stein und dieser Baum uns immer wieder das kostbare Gut, nämlich den Frieden, in Erinnerung rufen,“ so Helmut Badtke.

Im Anschluss an die Feierstunde legten die Kameraden ebenfalls einen Kranz zu Ehren der Toten am Kriegerdenkmal nieder.

Rosemarie Karge

Einwohnerversammlung in Drachhausen

Rund 70 interessierte Bürger lauschten am Abend des 13. November im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ den Ausführungen der Amtsdirektorin, weiterer Amtsvertreter und des Bürgermeisters über aktuelle Fragen in Bezug auf die Gemeinde Drachhausen.



Auch nach der Versammlung wurde noch rege diskutiert.

Begonnen wurde mit einer Präsentation über die Internationale Naturausstellung Lieberoser Heide. Frau Hölzner gab hierbei einen Überblick über abgeschlossene und geplante Projekte, wie zum Beispiel der Ausbau von Radwegen entlang des ehemaligen Truppenübungsplatzes sowie zwischen den angrenzenden Gemeinden.

Ein weiteres Thema war der Einfluss der Gewerbesteuerrückzahlungen an Vattenfall auf die jetzige und zukünftige Haushalts-situation der Gemeinde.

Auch wenn die Gemeinde von der Rückzahlung nicht vorrangig betroffen sei, werde es wahrscheinlich für das Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltssicherungskonzept geben. Bürgermeister Woitow appellierte hier gleichzeitig an den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung der Drachhausener.

Den meisten Applaus erntete jedoch die Ausführung zur energetischen Sanierung des Begegnungszentrums „Goldener Drache“. Im kommenden Jahr soll mit der Hüllensanierung des Gebäudes begonnen werden.

Zudem soll an einem neuen Nutzungskonzept gearbeitet werden. Möglich wären zum Beispiel das Einrichten einer zweiten Spielstätte für das Sorbische Nationalensemble Bautzen sowie der Einbau zweier Ferienwohnungen, sanitäre Einrichtungen für den Dorfladen und der Anbau einer Terrasse zur gastronomischen Nutzung. Bürgermeister Woitow versprach den Bürgern zu diesem Thema jedoch eine gesonderte Versammlung, in welcher die Bürger ihre Fragen und Vorschläge zur Sanierung und Umgestaltung einbringen können.

A. Hempte

Peitzer Fischzug war wieder einen Ausflug wert

Am Samstagvormittag (30.10.) lag der Nebel noch dicht über dem Hälterteich als die Fischer mit ihrer Arbeit begannen und erstmals das Netz in Richtung Ufer zogen. Doch so blieb es nicht lang, die Sonne zeigte sich an beiden Tagen und so nutzen viele Besucher das Wochenende für einen Ausflug zum Abfischen.

Mit dem Händlermarkt, den zahlreichen Versorgungsständen, den Angeboten im Museum, auf der Bühne und vieles mehr - das Rahmenprogramm einschließlich der Halloweenaktionen, Lampionumzug mit den Reitern der Arche Noah zum Teichgeist, Rundfahrten per Kahn oder Rumpelbahn und ein Besuch im Vogel- und Storchenpark usw., das Angebot war wirklich breit gefächert. Hier haben die Fischer vom Teichgut, das Kultur- und Tourismusamt Peitz und der Förderverein Hüttenwerk gemeinsam mit den Akteuren ein gelungenes Wochenendprogramm auf die Beine gestellt.



Die Fischer am Sortierband



Beim Frischfischverkauf und auch beim Räucherfisch war die Nachfrage groß und bereits vormittags hieß es geduldig sein und anstellen.

Am Samstag wurde das „Abfischen“ durch Gerd Michaelis, Geschäftsführer der Teichgut GmbH und Teichnixe Alexandra Malk eröffnet. Fachkundig moderiert wurde der Fischzug wieder von Marion Hirche, die sich bestens mit der Arbeit der Peitzer Fischer auskennt und viel über die Fischzucht und Fischereitradition in Peitz vermitteln konnte. Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Dietrich Kunkel als Vorsitzender der Fördervereins Hüttenwerk und Bürgermeister Jörg Krakow begrüßten die Besucher direkt am Hälterteich, während die Fischer um Gerd Michaelis bereits die ersten Fische aus dem Wasser holten.

Zwischen den Fischern stand auch Teichnixe Alexandra Malk mit am Sortiertisch und versuchte dann auch mal, die Fische mit dem großen Baumkäscher aufs Sortierband zu hieven. Im Netz sind immerhin ca. 300 kg Fisch, die aus dem Wasser gehoben werden müssen.

Am Nachmittag gab es dann eine kleine Sensation, als ein großer Wels auf dem Sortiertisch landete. Da wurden Fischerherzen weich und der große Wels bekam noch auf dem Tisch so manche Streicheleinheit von den Fischern, bevor er abtransportiert wurde.

Insgesamt wurden ca. 100 t Fisch aus dem Hälterteich geholt, sortiert für den Verkauf, die Weiterverarbeitung oder Weiteraufzucht.



Freuen sich über die finanzielle Unterstützung: v. l. die Schulleiterin der Oberschule Peitzer Land, Frau Düring, die Leiterin der Kita Sonnenschein, Frau Mattick und der Schulleiter der Mosaik Grundschule, Herr Nedoma nahmen die Schecks entgegen

Dietrich Kunkel informierte zu Beginn des Fischzuges über das gelungene Projekt "Schule trifft Karpfen", welches erstmals während der Karpfenwochen stattfand, sehr erfolgreich war und deshalb auch fortgeführt werden soll. Die Schulen und Peitzer Kindergärten haben z. B. gemalt, gebastelt, gekocht, das Fischereimuseum besucht usw. und so mehr über unsere regionale Besonderheit, die Fischzucht und den Peitzer Karpfen erfahren. Der Förderverein Hüttenwerk, die Teichgut und die Edelfisch GmbH haben als Dankeschön jeweils einen Scheck an die beteiligten Einrichtungen übergeben.

(kü)



Die besondere Geschenkidee zum Weihnachtsfest

Musikerlebnisse der Extraklasse

In einem glanzvollen Filmmusikkonzert erklingen am **2. September 2016** bereits zum 8. Mal die „**Sounds of Hollywood**“, begleitet von Filmausschnitten auf einer Großbildleinwand. Noch ein Geheimtipp ist das Musikspektakel „**Philharmonic Rock**“. Nach der gelungenen Premiere in diesem Jahr, trifft am **3. September 2016** Rock und Pop auf Klassik und vereint sich zu einem eindrucksvollen Musikspektakel. Den glanzvollen Abschluss beider Konzertabende bilden spektakuläre Feuerwerke über dem Hüttenwerk Peitz.



Der Kartenvorverkauf beginnt am 30.11.2015.

Einzeltickets und auch Kombikarten für beide Veranstaltungen sind im Kultur- und Tourismusamt zum Vorverkaufspreis erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: www.peitz.de
Kultur- und Tourismusamt, Rathaus, Markt 1

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Buchtipp:

Urkundliche Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Peitz



Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Im Kultur- und Tourismusamt (Rathaus, Markt 1), in der Amtsbibliothek und im Eisenhütten- und Fischereimuseum können die Bücher über die Geschichte der Stadt Peitz von Franz Groger (Teil 1 und 2) ab sofort zum deutlich reduzierten Preis erworben werden.

Adventsausstellung in Teichland

am **28.11.2015** von **13:00 bis 17:00 Uhr**

am **29.11.2015** von **10:00 bis 17:00 Uhr**

im **Gemeindezentrum Maust im OT Maust.**

Zum nun 11. Mal findet im Gemeindezentrum Maust am 1. Advent die vorweihnachtliche Adventsausstellung statt. Die handwerklich und künstlerisch begabten Laienkünstler, hauptsächlich aus Teichland, stellen wieder ihre Produkte aus, welche in monatelanger Arbeit und mit viel Liebe und Ausdauer zum Thema Advent und Weihnachten hergestellt wurden.

Ziel ist es, einheimisches neues und altes Brauchtum zu erhalten und zu fördern, weshalb auch die Ausstellung künftig traditionsgemäß erhalten bleiben soll.



Foto: Bettina Zimmermann

Nicht zu übersehen sind die sauberen Patchworkarbeiten, die in ihren wunderschönen Farben, Formen und Variationen den Betrachter beeindruckten.

Laubsäge- und Schnitzarbeiten an den Schwippbögen und Hängepyramiden, die Klaus Marquardt aus Bärenbrück fertigt, sind nicht nur zu bewundern, sondern auch käuflich zu erwerben. Motive, wie die Neuendorfer Kirche oder die Dresdner Frauenkirche, zeigen sein hohes handwerkliches Können. 3D-Weihnachtskarten finden genauso Interesse wie meterhohe Nussknacker und Schneemänner.

Töpferwaren in den verschiedensten Formen und Farben sind ebenso zu bewundern, wie die verschiedensten Bilder mit unterschiedlichen Maltechniken und Motiven.

Eine besondere Attraktion, vor allem für die Kinder, ist immer wieder die Parkeisenbahn von M&T Weber, vor allem die Dampflok und die Waggonen der Spreewaldbahn.

Neu wird zum ersten Mal eine Schauvorführung zum Thema Drechseln sein.

Gemeinsam mit den anwesenden Kindern wird das Gießen von Wachsfiguren sowie das Filzen als Handwerkskunst probiert.

An beiden Tagen werden Märchen für unsere Kleinen erzählt.

Die Märchenstunde findet Sonnabend, um 14:00 Uhr und Sonntag jeweils 11:00 und 14:00 Uhr statt.

Traditionell gibt es von der Kräutertante aus Maust wieder Teesorten in den unterschiedlichsten Kreationen, auch zum Kosten. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls Vorsorge getroffen, bei Glühwein und weihnachtlichen Naschereien am Feuerkorb vor dem Gemeindehaus.

Kulturell wird der **Teichlandchor** diesem Adventsmarkt am **Sonntag** (15 und 16 Uhr) den feierlichen Rahmen geben.

Uwe Zimmermann
Öffentlichkeitsarbeit Teichlandradler



**Turmblasen in Turnow
... und wenn das 2. Lichtlein brennt ...**



lädt der Förderverein Marie-Lobach-Heim e. V. Sie wieder recht herzlich zum diesjährigen „Turmblasen“ ein:

am 2. Advent, dem 06.12.2015 um 16:00 Uhr

mit Musik der Jänschwalder Blasmusikanten.

Zur Fortsetzung dieser schönen Tradition freuen wir uns darauf, mit Ihnen, unseren Turnowern und Gästen, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.

Der Förderverein der Kita „Benjamin Blümchen“ e. V. wird ebenfalls wieder mit seinen

Angeboten den Nachmittag bereichern.

Im Namen des Fördervereins wünsche ich Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2016.

Fritz Schwella
Vorsitzender



Weihnachtskonzerte des Männerchores Peitz e. V.

Zu unseren traditionellen Weihnachtskonzerten laden wir alle Freunde unseres Chores und interessierte Zuhörer herzlich ein:

- 1. Konzert:** Sonntag, **6. Dezember 2015, 16:00 Uhr**, Evangelische Kirche in **Peitz**
- 2. Konzert:** Samstag, **12. Dezember 2015, 16:00 Uhr**, Kirche in **Drachhausen**

Karten erhalten Sie im Vorverkauf zu **4 Euro** im Kultur- und Tourismusamt (Rathaus Peitz) sowie an der Abendkasse.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichem Sängergruß

Männerchor Peitz e. V.



Adventskonzerte

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 5.12.

18:00 Uhr

beim 9. Jänschwalder
Weihnachtsmarkt



4. Advent

18:00 Uhr

im Pfarrhof



Jänschwalder Blasmusikanten e.V. * Feldweg 8 * 03197 Jänschwalde * Tel: (03 56 07) 73 462 * www.jaenschwalde.de

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

11. Drachhausener Weihnachtsmarkt

Treffpunkt Spielplatz am 28.11.2015 ab 14:30 Uhr

Hallo, ihr lieben Leute!

Startet mit uns bei vorweihnachtlicher Atmosphäre mit kulinarischen Köstlichkeiten in die Adventszeit und findet an den Handwerksständen tolle Geschenkideen.

Für unsere „kleinen“ Gäste stehen Bastel- und Spielbereiche sowie ein Karussell bereit.

Der allseits bekannte Kinderanimateur „Retzi“ sorgt außerdem für Spaß und Stimmung.

Der Weihnachtsmann hat seinen Schlitten geputzt und die Rentiere für die Reise nach Drachhausen gefüttert.

Übrigens, unser Spielplatz ist nun seit 10 Jahren ein Treffpunkt für alle Familien.

Also - besucht uns!

Eure Elterninitiative Drachhausen



Es sind alle, Groß und Klein, Jung und Alt, recht herzlich eingeladen, zu unserem diesjährigen

Drewitzer Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 28.11.2015

Beginn: **15:00 Uhr** in der Kirche mit einem musikalischen Programm der Kinder und des Drewitzer Chores

Gegen **17:00 Uhr** kommt der Weihnachtsmann zu allen Kindern Kaffee und Kuchen, Glühwein und Deftiges

Karussell und Bastelstand für die Kinder

Stände mit Floristik und Süßwaren

...

Das Organisationsteam freut sich auf die Besucher

Drewitzer Kiefernzwerg



6. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am **Samstag, dem 05.12.2015** findet ab **15:00 Uhr** der **6. Weihnachtsmarkt in Tauer** statt.

Wie in den letzten Jahren auf dem Vorplatz des Gemeindehauses!!



Weihnachtsmarkt in Tauer 2014

In diesem Jahr gibt es wieder:

- Keramik- und Spielzeugverkauf
- Bücherverkauf der Kita „Spatzennest“
- Glühwein, Plinse, Bratwurst, Spanferkel
- Kinderkarussell

Spenden dafür bitte auf das Konto der Bürgergemeinschaft Tauer e. V.

DE 41 18050000 3510100378

WELADED1CBN



und noch vieles mehr ...

Für weihnachtliche Stimmung sorgen der **Frauenchor** und **die Kinder** der Kita „Spatzennest“, Brendas Tanzwerge und selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei.

9. Jänschwalder Weihnachtsmarkt

Eine Initiative des Vereins: „WIR für Jänschwalde e.V.“



Samstag, 5. Dezember, 15:00 Uhr, Pfarrhof

- * weihnachtlicher Budenzauber
- * Glühwein und süße Leckereien
- * Kinderkarussell
- * weihnachtliche Melodien mit den Jänschwalder Blasmusikanten und dem Frauenchor Jänschwalde



Weihnachtsmarkt an der Festung Peitz

11. bis 13. Dezember 2015



Genießen Sie im historischen Ambiente der Festung Peitz sinnliche und unterhaltsame Stunden in der Vorweihnachtszeit. Erleben Sie ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm für Groß und Klein. Wandeln Sie durch den Sternenlichtergang des Heckenwalls und verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit weihnachtlichen Spezialitäten.

Auf dem Platz an der Festung erwartet Sie:

- ein weihnachtliches Bühnenprogramm
- ein buntes Markttreiben mit traditionellem Handwerk, ausgewählten Händlern und kulinarischen Angeboten
- die holländische Partnergemeinde Bedum mit ihren Spezialitäten
- Musik von der historischen Drehorgel
- ein Kinderkarussell um den geschmückten Weihnachtsbaum
- die Arche Noah mit einem kleinen Streichelzoo, Ponyreiten für die Jüngsten und mit Darstellern der Weihnachtsgeschichte

Im und am Festungsturm entdecken Sie:

- weihnachtliches Kunsthandwerk auf Stühlen, Hobbykünstler aus dem Amt Peitz präsentieren ihre Arbeit im Festungssaal
- die Spreewaldbahn auf Schienen als Modell-Gartenbahn
- Interessantes über die Geschichte von Peitz in den Ausstellungsräumen der Festung
- weihnachtliche Handwerkskunst von Töpfern aus dem Amt Peitz im Gewölbekeller
- das Gießen von Zinnfiguren mit dem Historischen Verein zu Peitz e. V. und die Vorführungen eines Holzbildhauers vor der Festung

Das Bühnenprogramm

Freitag, 11.12., von 15:00 bis 22:00 Uhr

- 15:00 Uhr Feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit Stollenanschnitt und Weihnachtsprogramm von Schülern aus dem Amt Peitz
- 16:00 Uhr Die Zauberwerkstatt „Mitmach-Zirkus mit dem Weihnachtsmann“
- 16:45 Uhr Lampionumzug für Groß & Klein mit dem Spielmannszug Turnow
- 17:00 Uhr Glühweinparty unterm Weihnachtsbaum mit DJ Lars
Glühwein-Happy-Hour
20:00 bis 21:00 Uhr

Samstag, 12.12., von 13:00 bis 0:00 Uhr

- 13:00 Uhr Buntes Markttreiben
- 13:30 Uhr Weihnachtliche Klänge aus der Partnergemeinde Zbaszynek mit der Kapelle „Kapela Kotkowiacy“
- 14:30 Uhr Brendas Tanzzwerge und Tanzengel
- 15:30 Uhr „Wir warten auf den Weihnachtsmann“, Kinderprogramm mit Hansi & Peter

16:30 Uhr

Weihnachtsmann und Weihnachtsengel kommen zu Besuch

17:00 Uhr

Brass unter dem Weihnachtsbaum

17:30 Uhr

Marc Madison, der Schlagerstar aus Sachsen

18:40 Uhr

It's the Holiday Season, populäre Weihnachtslieder mit dem Pop-Ensemble Picena Iuvenalis

19:20 Uhr

Nura, die LED Lichtshow mit Seraphia

19:45 - 23:00 Uhr

Weihnachts-Party mit DJ Roland Jainz

20:00 Uhr

Zu Gast: **VIVIEN - Die Weihnachtsshow**

Sonntag, 13.12., von 13:00 bis 19:00 Uhr

13:00 Uhr

Buntes Markttreiben

13:30 Uhr

Weihnachtliche Trompetenklänge vom Festungsturm

14:30 Uhr

Kindertanzprogramm mit Linetts Tanzmäusen

15:30 Uhr

„Die Weihnachtsgeschichte für Kinder“ mit dem Potsdamer Puppentheater Ratz-FatzPuppen

16:30 Uhr

Weihnachtsmann und Weihnachtsengel kommen zu Besuch

17:00 Uhr

Weihnachtslieder mit **Kathrin Jantke** und mit dem Bürgermeisterchor des Amtes Peitz

18:00 Uhr

Spektakulär und mitreißend - die Feuer-show mit Ravenchild

Änderungen vorbehalten.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit!



Ausstellung „Peitz in Farbe“ in Heinersbrück

Die Ergebnisse des deutsch-polnischen Malerei-Pleinairs vom Mai dieses Jahres in Peitz werden vom **6. November 2015 bis März 2016** in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück gezeigt. Die „Peitzer-Land-Maler“ und die befreundete Malergruppe aus der Heinersbrücker Partnergemeinde Swidnica hatten an drei Tagen in der Stadt Peitz und der Umgebung ihre Eindrücke in Aquarell, Acryl, Öl, Pastellkreide oder Bleistift festgehalten. Die vielfältigen bunten Motive werden somit wieder in der dunklen Jahreszeit den schönen Kirchenraum schmücken.



Barbara Nawrocka aus Swidnica mit Dolmetscherin Jadwiga Polewska (rechts im Bild)
Foto: Meinhard Bärmich

Bei Interesse können sämtliche Bilder ab sofort natürlich bereits in der Vorweihnachtszeit den Besitzer wechseln. Zum Adventskonzert am 28. November werden auch einige Maler anwesend sein. Ein Kontakt auch zu den polnischen Malern kann über Rosemarie Karge, Tel. 035607 73226 oder Mail g.karge@t-online.de hergestellt werden.

Rosemarie Karge

Neue Broschüre “Reiten zwischen Spree und Neiße”



Der Landkreis Spree-Neiße hat eine neue Broschüre für alle Reitbegeisterten herausgegeben. Darin stellen acht Reiterhöfe und Reitvereine aus der Region ihre unterschiedlichen Angebote vor. Außerdem gibt es Interessantes zum Thema Reiten im sorbischen/wendischen Brauchtum zu erfahren.

Die Broschüre ist ab sofort in allen Tourist-Informationsstellen im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus erhältlich.

Die Broschüre können Sie auch im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im alten Rathaus, Markt 1 in Peitz erwerben.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Di., 01.12.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren
19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

Mi., 02.12.

14:00 Uhr Advent - Wir basteln Fröbelsterne

Mo., 07.12.

15:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Die., 08.12.

13:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit Kinderprogramm

Mi., 09.12.

15:00 Uhr Weihnachtsgeschichten für Kinder am Samowar

Do., 10.12.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Mo., 14.12.

09:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 5

Di., 15.12.

15:00 Uhr Adventskaffee mit Leckereien

Mi., 16.12.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Do., 17.12.

15:00 Uhr Weihnachtsfilm

Freitag, 18.12.

16:00 Uhr Jahresabschluss des Judoclubs Kyoko e. V.



Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

*Wir wünschen allen unseren
Gästen und Besuchern ein
geruhsames und friedvolles
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches
Jahr 2016.*



Wo sonst noch was los ist

Sa., 28.11.

13 - 17 Uhr Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum

14:30 Uhr Weihnachtsmarkt Drachhausen, am Spielplatz

15:00 Uhr 3. Advents- und Weihnachtsmarkt in Drehnow, vor dem Gemeindehaus/FF

15:00 Uhr 4. Weihnachtsmarkt Heinersbrück

15:00 Uhr Drewitzer Weihnachtsmarkt

16:00 Uhr 21. Adventssingen in der Kirche Heinersbrück, Frauenchor und Chor der Bergarbeiter

20:00 Uhr Tanz in den Advent im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Peitz

15 - 23 Uhr Riesen-Nachtflohmarkt Cottbus, Messehallen

28./29.11.

10-18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow, Spinnhäuser Str. 3

Töpferwaren, Kunsthandwerk, Livemusik, ...

Kaffee und Plinse ab 15 Uhr, So. Kesselsuppe

So., 29.11.

10 - 17 Uhr Adventsausstellung in Maust im Gemeindezentrum

14:00 Uhr Adventssingen mit dem Kirchenchor in Grieben in der Kirche

12:00 Uhr traditionelles Enten essen in Grötsch, Landgasthof Halke, Reservierung erforderlich

Sa., 05.12.

- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer, am Vorplatz am Gemeindezentrum
- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde-Dorf, auf dem Pfarrhof
- 16:00 Uhr Turmblasen zum Advent in Bärenbrück mit den Jänschwalder Blasmusikanten am Glockenturm
- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Verrückte haben's auch nicht leicht“ Peitz, im Rathaus, Markt 1
- 20:00 Uhr Tanz in den Advent im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Peitz
- 12 - 18 Uhr Hosenscheisser-Flohmarkt in der Messehalle Cottbus

So., 06.12.

- 12:00 Uhr traditionelles Enten essen in Grötsch, Landgasthof Halke, Reservierung erforderlich
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e. V. in der evangelischen Kirche in Peitz
- 16:00 Uhr Turmblasen in Turnow mit den Jänschwalder Blasmusikanten, am Glockenturm

Fr., 11.12.

- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „IrrWG, Peitz, im Rathaus, Markt 1

Sa., 12.12.

- 8 - 12 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
- 16:00 Uhr Turmblasen zum Advent in Bärenbrück am Glockenturm
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz in der Kirche in Drachhausen

11. - 13.12.

Weihnachtsmarkt in Peitz in und an der Festung (Eröffnung am Freitagnachmittag)

So., 13.12.

- 12:00 Uhr traditionelles Enten essen in Grötsch, Landgasthof Halke, Reservierung erforderlich

Fr., 18.12.

- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Die Olsenbande dreht durch“, Peitz, im Rathaus, Markt 1

Sa. 19.12.

- 20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: Olsenbande 2, „Der große Theater-Coup“ Peitz, im Rathaus, Markt 1
- 20:00 Uhr Tanz in den Advent im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Peitz

Mo., 21.12.

- 08:30 Uhr Weihnachtsprogramm in der Amtsbibliothek in Peitz mit dem Kinder-Musiktheater D. Preusse

Sa., 26.12.

- 20:00 Uhr Weihnachtstanz in Drachhausen im BGZ „Goldener Drache“
- 20:00 Uhr Weihnachtstanz im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Peitz

Aktuelle Ausstellungen:

Malerei - Ausstellung mit Werken des Malers Wilhelm Schieber bis 31.01.2016 im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr, Peitz in Farbe - Ausstellung zum dt.-polnischen Maler-Pleinair 2015
06.11.2015 bis März 2016 in der Kirche Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Weihnachtswunsch- und Grußkonzert 2015 im sorbischen/wendischen Programm des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb)

am 1. Weihnachtsfeiertag von 12:30 bis 14:00 Uhr

Gódowny koncert pó žycenjach pšitucharjow w Bramborskem serbskem radiju rbb dnja 25. decembra 2015 wót 12.30 do 14.00 góž.

Auch in diesem Jahr haben Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, die Möglichkeit, Verwandten, Freunden, Bekannten oder Kollegen herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße und Musikwünsche im traditionellen Weihnachtswunschkonzert des Sorbischen/Wendischen Programms des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) zu übermitteln.

Ihre Grüße und Musikwünsche richten Sie bitte bis zum 22.12.2015 an:

rbb-Studio Cottbus
Sorbisches Programm
Berliner Str. 155, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 14 39 171
E-Mail: sorben@rbb-online.de
www.rbb-online/sorben



Buchtipp



Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel hat der Domowina-Verlag Bautzen wieder den beliebten Buchkalender in niedersorbischer Sprache herausgegeben.

Im **Serbska Pratyja 2016** haben die Redakteure Horst Adam, Adelheid Daume, Ingrid Hustetowa und der Fotograf Thomas Kläber wieder eine interessante Auswahl an Geschichten über das wendische/sorbische Leben zusammengestellt.

Im Mittelpunkt steht 2016 der Ortsteil Turnow mit vielen in-

teressanten geschichtlichen Informationen und Geschichten aus dem dörflichen Leben.

Im neuen Buchkalender sind auch Artikel von Hanka Pahn, Klaus Lange, Rosemarie Karge und Ursula Starick veröffentlicht. Domowina Verlag Bautzen, ISBN 978-3-7420-2312-4

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Jubiläumsfastnacht in Jänschwalde 2016

Teilnahme bereits jetzt anmelden

Am Samstag, dem 06.02.2016 beginnt um 10:30 Uhr der Ausmarsch zur **140. Fastnacht** in Jänschwalde.

Aufgerufen mitzumachen sind alle Jänschwalder, natürlich auch alle „Weggezogenen“.

Besonders freuen wir uns über Kinder-Trachtenpaare, die unseren Umzug mitgestalten.

Der Tanz am Abend findet in der Gaststätte „Zur Linde“ mit den „Lutzketaler Musikanten“ statt.

Anmeldungen und weitere Infos:

unter: www.fastnachtjw.de

Ansprechpartner:

für die Jugend:

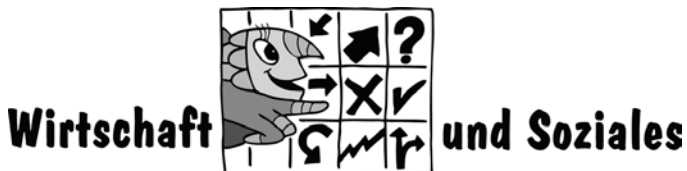
Silva Oehlert, Hauptstr. 53, Jänschwalde., Tel. 0176 31692647

für die ältere Jugend:

Steffen Nagora, Alte Bahnhofstr., Jänschwalde, Tel. 035607 7275

Dörte Kopyciok, Gubener Straße 28, Jänschwalde, Tel. 035607 74622

Rosi Tschuck, Lindenstraße 55, Jänschwalde, Tel. 035607 73059 auch auf Anrufbeantworter



In der Kita „Spatzennest“ in Neuendorf ist wieder etwas los ...

Alle Spatzen, Groß und Klein, laden zum **Krabbelvormittag mit Schnupperstunde** in das Spatzennest nach Neuendorf herzlich ein.



Jeden Dienstag von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr können alle Kinder im krippenfähigen Alter und ihre Eltern mit uns gemeinsam spielen, singen und viele lustige Dinge erleben.

So können wir uns schon ein wenig kennenlernen und Sie erhalten einen kleinen Einblick in unseren Kita-Alltag, in unseren Tagesablauf und in unser Handeln rund um ihr Kind.

Sie haben die Möglichkeit, Kontakt zu unseren Erzieherinnen aufzunehmen und sich ein Bild von unserer Einrichtung machen. Eine Bitte haben wir: rufen Sie uns bitte an, wenn Sie uns mit Ihrem Kind, besuchen kommen möchten.

Unsere Telefonnummer: 035601 22593

Wir freuen uns alle auf euren Besuch.

Das Kita-Team mit allen großen und kleinen Spatzen

Laternenfest in Drehnow

Am Mittwoch, dem 4. November lud die Kita Drehnow zum gemeinsamen Lampionumzug ein. Es trafen sich alle Kitakinder mit ihren Eltern, Omas und Opas sowie Geschwister, Freunde und viele Kinder aus umliegenden Orten.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, ihre gebastelten Laternen zum Leuchten zu bringen.

Bevor die Lampions ihren Auftritt bekamen, wurden in einem gemütlichen Beisammensein, Köstlichkeiten für Groß und Klein angeboten.

Bei Einbruch der Dunkelheit ging es für Freunde des Laternenlaufens los. In diesem Jahr wurde unser Umzug durch das Dorf von der Blaskapelle „Drachenskombo“ aus Drachhausen begleitet. Durch die Musik, den Gesang der Kinder und die hellerleuchteten Laternen zog es viele Zuschauer an den Straßenrand.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, der Kapelle, der Freiwilligen Feuerwehr von Drehnow und der Fleischerei Turnow bedanken.

Kita Team Drehnow



Spatzen treffen Karpfen!

Anlässlich der Karpfenwochen hier in Peitz hat sich auch die Spatzengruppe der evangelischen Kita Peitz mit der Peitzer Fischereikultur näher auseinandergesetzt.



Erst wurde der Karpfen bestaunt, dann wurden Karpfenfrites gemeinsam zubereitet und gekostet.

Ein ganz großes Dankeschön gilt Herrn Roschke, dem Inhaber des Hotels „Zum Goldenen Löwen“, der mit den Vorschulkindern Karpfenfrites zubereitete und so den Kindern gezeigt hat: auch Karpfen kann schmecken.

Ein Herbstspaziergang führte uns zu den Peitzer Teichen und wir erfuhren, wo und wie die Karpfen leben.



Zum Abschluss der Karpfenwochen übten wir gemeinsam Fischlieder, die wir beim Abschlussgottesdienst im Festzelt stolz vortrugen. Im Vorfeld bereitete allen Kindern das Dekorieren des Zeltes für den Festgottesdienst große Freude. So ging ein schöner Oktober zu Ende und alle Erzieher und Kinder danken denen, die uns ermöglicht haben, die Peitzer Fischzucht kennen zu lernen und uns eine so große Spende überreicht haben. Wir danken Gott, dass er uns hier mit einer so schönen Landschaft beschenkt hat.

Sarah Drescher, Erzieherin der Ev. Kita Peitz

Eine „Villa Kunterbunt“ in Preilack

Große und leuchtende Augen machten die Kinder der Kita „Kunterbunt“ im OT Preilack, denn ihr schon sehr altes Häuschen war verschwunden. An dessen Stelle steht jetzt eine kleine „Villa“ mit dem netten Namen „Villa Kunterbunt“.

In einer großen Spendenaktion unter dem Motto „Der Anfang ist die Hälfte des Weges“ (koreanisches Sprichwort) haben wir uns mit der Bitte um Unterstützung an ortsansässige Firmen gewandt. Geplant waren ein neues Häuschen für den Spielplatz, ein großes Sonnensegel für den Sandkasten und den Sitzbereich der Kinder sowie eine neue Schaukel.

Mit jeder Spende, die für unsere Kita eingegangen ist, konnten wir uns auf die von uns so gewünschten Dinge freuen. Denn gute Bewegungsmöglichkeiten im Freien bieten den Kindern gesunden Raum für Spaß und Spiel, Selbsterfahrung und eine Weiterentwicklung ihrer körperlichen Fähigkeiten.



Das Häuschen, liebevoll von Ronny Henke aus Drachhausen für unsere Kinder gebaut, haben Groß und Klein der Kita „Kunterbunt“ schon in Besitz genommen. Die kleine Villa ist so, wie Kinder sich ein Haus für sich wünschen: luftig, ohne Kanten und Ecken, mit vielen Fenstern, viel Platz zum Sitzen und mit einem großen, grünen Dach. Das hat nicht jeder! Auf jeden Fall bietet es viel Platz für ausgelassenes Spielen.

Dann wurde der nächste Wunsch der Kinder erfüllt. Die Schaukel, passend in Farbe und Form zu unserem Häuschen, wurde angeliefert und aufgebaut. Schaukeln ist ein wunderbarer Spaß, der auf keinem Spielplatz fehlen darf. Jetzt können die Kinder wieder voller Freude bis hoch hinauf „in die Wolken“ schaukeln. Nun wartet noch das Sonnensegel in seinem „Winterquartier“ auf den Aufbau und die heißen Sonnenstrahlen; denn der nächste Sommer kommt bestimmt. Wir haben viel geschafft auf unserem Spielplatz. Mit Hilfe von engagierten Mitstreitern konnten schöne Spielgeräte für unsere Kinder angeschafft werden. Und trotzdem haben unsere Kinder noch so manchen Wunsch. Aber, wie bereits oben erwähnt: „Der Anfang ist die Hälfte des Weges“.

Vielen Dank an all unsere Sponsoren, die so vieles möglich gemacht haben. Im nächsten Frühjahr wird es dann für alle ein großes Spielplatzfest geben, worauf wir uns schon riesig freuen.

*Bettina Hensel
Kita „Kunterbunt“*

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Jugendfeuerwehr Peitz zu Gast



Die ehemaligen Mosaik-Grundschüler Stefan Klieber (25 Jahre, r.) und Philip Meißner besuchten ihre alte Schule. Ziel des Besuches war das Werben um Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr in Peitz.

Beide sind selbst in der Jugendfeuerwehr tätig.

Als Kooperationspartner unterstützt die Jugendfeuerwehr die Schule traditionell bei der Gestaltung der Schulfeste.

Während des Kurzbesuches in den Klassen 4 bis 6 wurden Organisation und Inhalte der Arbeit der Jugendfeuerwehr von den jungen Männern vorgestellt.

Kleine Experimente rund ums Feuer rundeten die Vorstellung des Anliegens ab. Es wäre sehr schön, wenn bei dem einen oder anderen das Interesse an der Mitarbeit bei der Feuerwehr geweckt werden konnte.

In der Busschule



Natürlich müssen unsere Schulbusse nicht in die Schule, aber unsere Schulanfänger erfahren in jedem Jahr viel Wissenswertes über das richtige Verhalten am und im Bus durch Herrn Bauersachs von Cottbusverkehr und Frau Nitsche von der Polizei.

Dazu werden wir in Peitz mit dem Bus abgeholt und fahren auf das Betriebsgelände von Cottbusverkehr. Auch in diesem Jahr mussten wir z.B. das Aussteigen aus dem Bus mit dem Blick nach links und rechts erst einige Male üben, bevor es bei allen klappte.

Ein herzliches Dankeschön an alle sagen die Kinder des 1. Schuljahres!

Birgit Grosch

Projekttag „Gesunde Ernährung“



Nun schon zum 2. Mal führten Frau Krause (unsere Sozialarbeiterin) und Frau Hartmann vom Gesundheitsamt des Landkreises mit Unterstützung durch die Caritas in Peitz in allen Flexklassen dieses Projekt durch. Ziel ist es, die Kinder für das Thema zu interessieren und ihr Essverhalten eventuell ein wenig zu verändern. Dazu wurden z. B. Zuckerwürfel gezählt oder Obst und Gemüse beschrieben und eröhlt.

Zum Abschluss gab es ein selbst zubereitetes, leckeres, gesundes Büfett, welches sich alle schmecken ließen.

Die Kinder und Lehrer danken den Initiatoren dieses Projektes!

B. Grosch

Mosaik Grundschule freut sich über zeitweilige Verstärkung

Magdalena Kowalewicz als Trainee in Peitz



Frau Kowalewicz mit Schülern der 6. Klasse.

Herzlich aufgenommen wurde Magdalen Kowalewicz an der Mosaik Grundschule in Peitz.

Vom 1. November 2015 bis zum Jahresende absolviert sie an der Schule ein freiwilliges Praktikum als Hochschulabsolventin (Trainee). An der Uni in Zielona Gora, wo sie auch wohnt, hat sie ihr Studium - Lehramt, Deutsch als Fremdsprache und Polnisch, absolviert und steht kurz vor dem Magister/Masterabschluss. Die Zeit vor der letzten Prüfung nutzt sie nun für ein freiwilliges Praktikum an unserer Grundschule. Gefördert wird dieses Traineeprogramm mit Mitteln der EU aus dem Programm ERASMUS+.

Während ihres Studiums hat Frau Kowalewicz bereits ein Auslandssemester an der TU Dresden im Bereich Sprachwissenschaften/Germanistik absolviert.

Die Idee, an der Grundschule in Peitz Erfahrungen zu sammeln, hatte sie bereits 2014, als sie mit polnischen Schülern aus Ochla als Dolmetscherin die Grundschule Peitz besuchte.

Schulleiter Frank Nedoma unterstützte das Anliegen und freut sich, dass Frau Kowalewicz zurzeit an der Schule tätig ist. Während ihres Einsatzes in Peitz unterrichtet sie 11 Schüler/innen, die neu an der Grundschule sind. Sie hilft ihnen, die deutsche Sprache zu erlernen. Ihre Traineezeit ist somit eine willkommene Unterstützung bei der Eingliederung der neuen Schüler/innen. Herr Nedoma bekräftigt, dass es aufgrund des Fachkräftemangels wichtig ist, Lehrkräften aus europäischen Ländern an unseren Schulen Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. „Auch deshalb unterstützen wir das Traineeprogramm für Frau Kowalewicz und ich hoffe, dass wir damit auch ihr Interesse an einem Einsatz an einer deutschen Schule fördern“, so der Schulleiter.

Abschließend dankten Frau Kowalewicz und Herr Nedoma der Stadt und dem Amt Peitz, dass für Frau Kowalewicz für die Zeit ihres Aufenthalts in Peitz ein günstiges Quartier zur Verfügung gestellt wurde.

(kü)

Projekt „Schule trifft Karpfen“ an der Oberschule

Am 14.10.2015 bekamen wir Besuch von unserer polnischen Partnerschule.

Gemeinsam nahmen wir, die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen, an dem Projekt „Schule trifft Karpfen“ teil. Dem Team des Fischerei- und Hüttenmuseums sowie dem Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V., insbesondere Herrn Kunkel, gelang es, uns den Schülern, einen sehr interessanten und lehrreichen Tag zu ermöglichen.



Trotz des schlechten Wetters entschlossen wir uns, auch an den Außenstationen teilzunehmen und lernten viel neues Wissen und Teamarbeit dazu.

Uns, den Schülerinnen und Schülern gefiel es sehr, einen Einblick in den sehr anstrengenden aber doch schönen Beruf des Fischers zu bekommen.

Wir lernten die Arten der Fische kennen, die in den Peitzer Teichen leben, sahen wie sie abgefischt wurden und in ihren Winterteich kamen.

Nach dem sehr lehrreichen Tag gingen wir zurück zur Oberschule „Peitzer Land“. Wir aßen Mittag und gewannen 16 : 1 bei dem Freundschaftsspiel gegen unsere polnische Partnerschule.

Es war ein sehr gelungener Tag.

Celina Sedlick

Berufsorientierter Unterricht in der Oberschule Peitzer Land

Für 2 Wochen hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen, die Gelegenheit im Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen in Dissenchen uns praktisch in verschiedenen Gewerken zu erproben.

Dabei standen die Berufsfelder Holzbearbeitung, Medien, Hochbau sowie Trockenbau und Fliesenlegen im Mittelpunkt für jeden von uns. Besonders anstrengend war für viele das Mauern. So lang andauernde körperliche Arbeit waren wir nicht gewohnt. Im Bereich Medien haben wir ein Rätselheft erstellt. Dafür hat jeder eine eigene Seite gestaltet. Wir konnten herausfinden, welche Tätigkeiten uns besonders gefallen, wo unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen sind. Uns haben diese 2 Wochen sehr gut gefallen und wir konnten gut gelungene Arbeiten zu Hause und in der Schule präsentieren.

Einige von uns wollen später einen handwerklichen Beruf ergreifen und haben jetzt eine feste Vorstellung davon bekommen.

Die Schüler der 8. Klassen

Neues aus dem Cari-Treff

Hallo, hier spricht Isabel, ich bin die neue FSJlerin im Cari-Treff, 18 Jahre jung und habe diesen Sommer die Schule mit dem Abitur abgeschlossen.

Seit September gehöre ich nun schon zum Team des Cari-Treffs in der Oase 99 und hatte dort bereits viele tolle Erlebnisse. So konnte ich u. a. die vielfältigen Angebote des alljährigen Herbstferienprogramms, wie z. B. Hobbyküche, Drachenbauen oder die Halloweenparty miterleben und -gestalten.

Innerhalb meines FSJs habe ich mir zum Ziel gesetzt, eigene AGs zu eröffnen, um das Nachmittagsprogramm im Cari-Treff bunter zu gestalten.

So leite ich nun schon seit gut einem Monat regelmäßig eine **Hip-Hop-AG (jeden Freitag, 14 Uhr)** mit sieben tanzbegeisterten Mädchen. Wir üben neue Tanzschritte und konstruieren eigene Choreografien, wobei der Spaßfaktor nie verloren geht. Die Arbeit innerhalb dieser AG zeigt schrittweise größere Fortschritte und Erfolge. Zukünftig könnten auch erste eigene Tanz-Auftritte für öffentliche Veranstaltungen geplant werden.

Neben meiner Leidenschaft zu tanzen, liebe ich es, selbstständig gesund zu kochen und neue Rezepte auszuprobieren. Daraus entstand auch meine zweite Idee, **eine Koch-AG (jeden Dienstag, 14 Uhr)**, ins Leben zu rufen. Hier bekommen die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, gesundes Fast-Food selbst zuzubereiten. Leider gab es jedoch für diese AG bisher zu wenig Interessenten. Ich lade an dieser Stelle nochmals **alle kochinteressierten Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zu einem Treffen der Koch-AG am Dienstag, dem 1. Dezember, um 14 Uhr im Cari-Treff** (oben in der Oase 99) ein.

Als FSJlerin der Caritas -Regionalstelle Cottbus bin ich neben dem Cari-Treff in Peitz auch im Familienzentrum in Cottbus tätig. Diese zwei Einsatzstellen bieten mir verschiedenste praktische Einblicke in die Welt der Sozialpädagogik und bereiten mich so nebenbei gut für mein geplantes Sozialpädagogik-Studium im kommenden Jahr vor.



Ich sehe dieses FSJ bereits jetzt als große Bereicherung in vielerlei Hinsicht. Deshalb blicke ich durchaus positiv auf die mir noch bevorstehenden knapp 9 Monate meines FSJs. Ich wünsche noch eine schönen goldenen Herbst und einen guten Start in die Weihnachtszeit.

Liebe Grüße,
Isabel aus dem Cari-Treff.

Quad fahren, Dennis Smrcek weist alle Teilnehmer/innen prima ein.

An dieser Stelle noch ein **herzliches Dankeschön von den Ferienbesuchern sowie dem Team des Cari-Treffs an Herrn Smrcek von pro Quads aus Cottbus. Er ermöglichte mit dem „Quad fahren für Kinder“ die Umsetzung eines neuen und sicher einmaligen Ferienangebotes in Peitz und bereitete allen Teilnehmern/innen damit einen sicher unvergesslichen Vormittag.**



Töpfern von Teelichthaltern mit Töpfermeisterin Birgit Werner

Das Jahr 2015 neigt sich langsam dem Ende, auch bei uns im Treff wird deshalb schon für 2016 geplant. Hier deshalb für alle Interessierten der **Termin unserer Sommerferienfreizeit im Schullandheim Jerischke: 8. bis 12. August 2016.** Für weitere Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Das Team des Cari-Treff

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Am 13. November 2015 feierte das Landhotel Turnow sein 20-jähriges Geschäftsjubiläum.

Das Haus mit 34 Zimmern hat schon viele Gäste beherbergt und bietet für verschiedene Familien- oder Betriebsfeiern Platz. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet das Team vom Landhotel auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbrunch am 2. Advent.

Hoteldirektorin Monika Stange und Geschäftsführer Mathias Kunze nahmen die Glückwünsche von Bürgermeister René Sonke entgegen. Er gratulierte ganz herzlich und wünschte beiden und ihrem Team auch weiterhin viele Gäste.

53. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch
alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden
des Amtes Peitz **mit Partner:**

**am Dienstag, dem 01.12.2015
um 17:50 Uhr**

Thema:

Besichtigung der Peitzer Stülerkirche
(Evangelische Kirche Peitz) mit Dirk Redies
Treffpunkt Haupteingang der Kirche

**anschließend gegen 19:30 Uhr gemeinsamer
Jahresausklang bei Glühwein und Gänsebraten
im Hotel "Zum Goldenen Löwen"**

**Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 23.11.2015 für die
Führung und für den anschließenden Jahresausklang**

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie
Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge,
Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung,
Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote
der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB
nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden
im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Ge-
werbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in
Cottbus und Forst. Die Beratungen sind selbstverständlich kosten-
los und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angege-
ben Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es er-
forderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der
Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter
heinrich.weisshaupt@ilb.de
anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 26.11.2015

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 01.12.2015

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 08.12.2015

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 10.12.2015

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Fr., 14.12.2015

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

Di., 15.12.2015

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Floristik - Workshop Advent, Advent

Ein klassischer Adventskranz mit 4 Kerzen

Do., 03.12.2015, 18:30 - 20:45 Uhr

8,10 Euro

Blüten zu Weihnachten

Steckarbeiten mit Blumen und Tannengrün

Do., 17.12.2015, 18:30 - 20:45 Uhr

8,10 Euro

Beide Kurse mit Anita Lücke im Blumengeschäft Tauer, Haupt-
straße 88

Workshop - Windows 10

Mi., 09.12.2015, 17:00 - 19:15 Uhr

2 Termine, 21,00 Euro

Oberschule Peitz, mit P. Wiebrecht

**Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten der KVHS
Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schul-
straße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Touris-
musamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.**

Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolks-
hochschule-spn.de](http://www.kreisvolks-
hochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informie-
ren und anmelden.

WITTICH Herbstaktion

bedruckte Regenschirme:

- ✗ mit gebogenem Holzgriff
- ✗ in 4 verschiedenen
Farben verfügbar
Schwarz
Grün
Burgund
Blau
- ✗ einfarbiger Eindruck
- ✗ individueller Wunsch auf Anfrage
- ✗ öffnet automatisch



Stückzahl	Preis	Einzelpreis
25	336 €	13,44 €
50	659 €	13,18 €
100	1.162 €	11,62 €
200	2.238 €	11,19 €
500	5.313 €	10,62 €



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 01.12./15.12.2015
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.12.2015
 15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27

Tel. 035601 23015

Di. 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A

Tel. 035607 7290

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
 Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 03.12./17.12.2015

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673

Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di.- Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

Logopädin, Ergotherapeutin und Verhaltenstherapie Intra- ActPlus

• Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo.-Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzöllstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Einladung zur Weihnachtsfeier des Spielmannszugs der FF Turnow e. V.



Liebe Mitglieder, Förderer, Partner und Freunde, auch in diesem Jahr möchten wir dem schönen Brauch unserer Adventsfeier treu bleiben und laden euch hiermit recht herzlich ein. Die Vorstandsmitglieder des Spielmannszugs der FF Turnow e. V. würden sich freuen, euch und eure Partner **am 5. Dezember um 19:00 Uhr in unserem Vereinssaal** begrüßen zu können. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Matthias Pahn, 1. Vorsitzender

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 12. Dezember 2015**
von **08:00 - 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Der Mühlenverein „Hornower Mühle“ e. V. bedankt sich bei der Teichland-Stiftung



Im September 2015 wurde die markante Klinkerfassade der Hornower Mühle durch den Fugerbetrieb Steffen Sterzel saniert. Den Großteil der angefallenen Kosten übernahm die Teichland-Stiftung, wofür sich die Mitglieder des Mühlenvereins recht herzlich bedanken.

Mit diesem letzten Teilstück der Außenanierung ist die Mühle für die nächsten Jahrzehnte geschützt.

i. A. Andreas Handschag

Kinder-Halloweenparty beim Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.



Wie auch schon in den vergangenen Jahren veranstalteten wir am 30.10.2015 zusammen mit der Jugendfeuerwehr Peitz eine Kinder-Halloweenparty. Zum Kürbisschnitzen ins Vereinshaus kamen viele Mitglieder, Freunde des Vereins und Gäste mit ihren Kindern. Es gab selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Kinderpunsch.

Wer noch kein Kostüm hatte, konnte sich schminken lassen. Gegen 17:30 Uhr startete ein kleiner Kürbis- und Lampionumzug durch Ottendorf Richtung Festwiese am Pappelweg. Dort erwarteten uns ein kleines Halloweenfeuer und ein Bratwurststand. Entsprechende Musik sorgte für gute Laune. Die Erwachsenen wärmten sich am Feuer auf, oder gönnten sich den ersten Glühwein.



Der Dank gilt an dieser Stelle allen Organisatoren, Spendern und Helfern.

Der Vorstand

Kommt, wir wollen mit Laternen laufen

Es war der letzte Freitag im Oktober. Drewitzer, Groß und Klein, jung und junggeblieben, sammelten sich bei Einbruch der Dunkelheit an der Feuerwehr. Die Kiefernzwergeliefen zum Lampionumzug.

Sonnen, Monde, Einhörner, Autos, Eisköniginnen, Eulen und noch viele andere Figuren leuchteten in den Händen kleiner und großer Kinder.

Begleitet von Fackelträgern und angeführt von einer Blaskapelle startete der Lichterzug auf seinen Weg durch das Dorf. Bewohner am Wegesrand kamen auf die Straße und winkten den Kindern zu.

Nach einer guten halben Stunde war das Ziel erreicht, der Kinder- und Jugendclub. Fleißige Muttis warteten schon mit heißen Würstchen und Brause für die Kleinen, denn so ein langer Marsch macht hungrig. Satt und müde wurde dann der Heimweg angetreten.

Vielen Dank

- der Drewitzer Feuerwehr, für die Begleitung,
- der Blaskapelle aus Ströbitz, mit Musik läuft es sich so schön,
- den Drewitzern, Kindern, Muttis, Papis, Omas und Opas für die große Beteiligung.

*Juliane Loichen
Drewitzer Kiefernzwergeliefen*



„Linett's Tanzmäuse“ mit dem König der Kinderdisco - Volker Rosin gemeinsam auf der Bühne im Cottbuser Gladhouse

Es begann alles mit einem Aufruf in der „Lausitzer Woche“ zu einem Tanzwettbewerb mit Volker Rosin. Bewerben konnten sich Gruppen mit 4 bis 10 Kindern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Gesucht wurde jeweils eine Choreografie für seine neuesten Lieder „Spring, Spring“, „Tusch-tschu-Wah“ und der „Krabben-Samba“.



Linett und ihre Tanzmäuse mit Volker Rosin

Wir entschieden uns für die Krabben-Samba, studierten einen Tanz ein, drehten ein Video und schickten es zur Redaktion. Leider gewannen wir mit diesem Tanz nicht den Wettbewerb und waren darüber ziemlich traurig, denn wir hatten ja alle unser Bestes gegeben.

Im Nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass sich alle teilnehmenden Gruppen ausnahmslos für die Krabben-Samba entschieden hatten und keine weiteren Bewerbungen für die anderen beiden Titel eingegangen waren. So wurden wir von der Redaktion schriftlich dazu ermuntert, unsere zweite Chance wahrzunehmen, binnen kürzester Zeit eine neue Choreografie für einen der anderen beiden Tänze zu erarbeiten und einzustudieren. Eigentlich hatte ich persönlich nach der Bekanntgabe der Gewinnertanzgruppe mit dem Tanzwettbewerb schon abgeschlossen, aber nicht meine Tanzmäuse, denn sie waren der Meinung „...wir geben nicht auf“. Ihr Ziel war es immer noch, mit Volker Rosin gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Und so kam es dann auch, denn wir gewannen den Tanzwettbewerb mit dem Titel „Tusch-tschu-Wah“ und hatten unseren großen Auftritt mit unserem Idol am Samstag, dem 31.10.2015 im Cottbuser Gladhouse. Die Mäusebahn mit Mariella, Dayana, Lilia und Alina kam nicht nur sehr gut bei Volker Rosin an, der übrigens mit dieser mitfuhr, sondern auch beim Publikum. Jaime unser Schaffner ging voll und ganz in seiner Tanzrolle auf und zog auch alle Kinderaugen als Gorilla mit der Sonnenbrille auf sich.



Es war rundherum eine gelungene Veranstaltung nicht nur für die Kinder sondern auch für die ganze Familie. Uns wird jedenfalls dieser Auftritt stets in Erinnerung bleiben, denn er war in der 25-jährigen Tanzmäusegeschichte ein echtes Highlight. In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten, den Tanzmäusen, deren Eltern und besonders meinem Mann für den großartigen Einsatz.

Eure Linett, die Tanzmausmutter

Peitzer Rathaus in Narrenhand

Pünktlich 11:11 Uhr war es am 11.11. wieder so weit und der CCD übernahm das Regieren.

Der Bürgermeister übergab symbolisch den Rathausschlüssel, lässt seine Amtsgeschäfte ruhen und nun regiert das Prinzenpaar wieder bis zum Rosenmontag.

Präsident Hans-Joachim Teschner begrüßte zum Karnevalsauftakt alle Freunde der 5. Jahreszeit am Rathaus. Zuvor wurden während einer Festsitzung im Festungsturm die neuen Prinzenpaare ins Amt berufen. Isabell I. und Steven I. sind das neue Prinzenpaar („alter Prinz mit neuer Braut“) und übernehmen die Regentschaft des CCD für die nächsten zwei Jahre. Evelyn und Jeremy sind das neue Kinderprinzenpaar. Gleich in seiner Antrittsrede machte Jeremy klar, dass er die Kinderinteressen vertritt und sagte: „Wir werden wach durch die Peitzer Innenstadt gehen und euch Großen auf die Finger sehn“.



Dem CCD ist wieder ein stimmungsvoller Auftakt in die Karnevalssaison gelungen. Es wurde vor dem Rathaus getanzt und gesungen, dafür gab es Beifall und ein mehrfach Diebsdorf He-lau. Die Prinzengarde und die Funken zeigten ihr Können (auf nassem Pflaster) und zum Abschluss wurde mit den Zuschauern noch die Annemarie-Polka getanzt.



Peter Müller hielt wieder die Büttенrede auf Peitz und zu Fragen der großen Politik. Unter dem Motto: „Peitz du bist so wunderschön - gemeinsam, ja wir schaffen das“, erinnerte er nochmal an den Wunsch nach einem Saal zum Feiern und einen attraktiven Kreisel, an die Leistungen der Peitzer Fußballer, an den Peit-

zer Badesees, die braune Spree, die Abschaffung der Braunkohleverstromung in der Lausitz, an Fußball- und VW-Skandal usw. Vor allem aber freut sich Peter Müller schon mit den Karnevalisten darauf, „eines Tages mit dem Ziethen, den (er) beim Mauerstraßenfest traf, auf einen richtigen Saal in Peitz“ anzustoßen. Bis dahin werden Karnevalisten des CCD sich nicht unterkriegen lassen und weiter Karneval feiern. Unter dem Motto „Manege frei - der CCD ist im Zirkus live dabei“, gab es die erste Abendveranstaltung am 14.11. im Festzelt am Hüttenwerk.

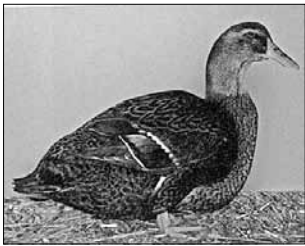
Am 30./31.01.2016 geht es dann mit Senioren- und Kinderkarneval sowie der 2. Abendveranstaltung froh gelaunt ins neue Jahr.

(kü)

Kleintierzuchtverein Peitz e. V. D184

Hallo, Freunde der Geflügel und Kaninchenzucht, unsere Rassegeflügel und Kaninchenzucht am 31.10. und 01.11.2015 war eine würdige Abschlusschau für 2015. 222 Tiere fanden den Weg zur Sportbaracke und wurden den Preisrichtern G. Metag, Zuchtfreund Hamel (Geflügel) und U. Paulenz (Kaninchen) vorgestellt.

Die einzelnen Rassen und Ergebnisse im Überblick: Geflügel



Den Anfang machten die Emder Gänse (K. Zimmer).

Feine typische Tiere stellten sich dem Preisrichter.

Weißer Warzenenten (K. Zimmer) zeigten sehr gute Merkmale mit ordentlichen Köpfen und Größen. Die Cochins (S. Schirmer und K. D. Blascha) waren mit recht

ordentlichen Exemplaren vertreten, ebenso die Australops in schwarz (S. Schirmer).

Die 4,7 Bielefelder Kennhühner von S. Ackermann überzeugten in allen Rassenmerkmalen.

Auch die 1,3 Vorwerkshühner (S. Schirmer) beeindruckten die Besucher durch ihre attraktive Farbe. Die 1,1 Italiener (W. Schulze) waren noch nicht ausgewirft.

Die 1,2 Friesenhühner, gelbweißgeflockt, tolle Typen, aber leider falsche Ringe und deshalb kein vorzüglich.

Putzmunter präsentierten sich die 1,4 Chabos (H. J. Horn) ebenso die Antwerpener Bartzwerge (B. Rex). Ein Hingucker sind immer wieder die federfüßigen Zwerge in gold- und isabell-porzellanfarbig von F. Jurth.

Typische Vertreter sah man bei den Zwerg Wyandotten, silberfarbig gebändert (K. Peterziel).

Den wohl jüngsten aparten Farbschlag sah man bei den Zwerg Barnevelder in silberschwarz doppelgesäumt. Die Zwerg-Welsumer, rost-rebhuhnfarbig, kamen von A. Löschmann und W. Schulze. Den Abschluss bei den Zwergen waren die 2,3 Zwerg Lakenfelder (K. Peterziel).

Tauben

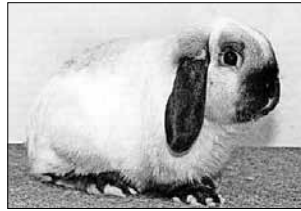


Die Tauben fingen mit 1,1 Römische (D. Saschowa) an, gefolgt von Texanern (S. Schirmer) in kennfarbig dunkel und hell. Typische Vertreter gab es bei den Strassern (F. Jurth), besonders bei den gelben. Die Dragoon (D. Saschowa) waren in andalusierfarbig und schwarz vorhanden.

Je 1,1 Kingtauben in schwarz und schwarzgescheckt von T. Wiebrodt gefielen in Form, Farbe und Stand.

Sehr präsent waren die Schlesischen Kröpfer (K. Peterziel) in rotschimmel und blau mit weißen Binden. Immer wieder schön anzusehen sind die Lockentauben von F. Jurth in rot-gelbschimmel und weiß mit Haube. Da kann man sich vorstellen, wie aufwendig die Schauvorbereitung sein kann. Zum Abschluss die Orientalischen Roller in Rot und Gelb von B. Lehmann.

Kaninchen



6 Zuchtfreunde stellten sich mit 36 Tieren bei den Kaninchen zur Schau.

Blaugraue und graue (B. Lehmann) traten stark in Erscheinung, besonders die Blaugrauen. Die Thüringer fielen mit ihrer schönen Farbe auf, denen Züchter

G. Mewes schon lange Zeit die Treue hält. Eine nicht leicht zu züchtende Rasse sind die Luxkaninchen von A. Löschmann. Prima Leistung bei den Russen in schwarz und blau-weiß von W. Schulze.

Zwergwidder in wildfarbig von B. Lehmann waren sehr schön anzusehen.

Farbenzwerge sah man in russenfarbig (W. Schulze) und fehfarbig vom Jungzüchter Kaschke. Den Abschluss machte O. Grelert mit 3,3 Jungtieren der Rasse Castor-Rex.

Pokale

Den Bürgermeisterpokal errang bei den Kaninchen B. Lehmann auf Zwerg-Widder, der KVE ging an W. Schulze für seine Russenkaninchen und der D. Blach-Gedächtnispreis ebenfalls an W. Schulze.

Beim Geflügel errang F. Jurth auf Strasser gelb den Pokal des Bürgermeisters, den LVE errang K. Peterziel mit Zwerg-Wyandotten. S. Ackermann errang auf Bielefelder Kennhühner der KVE und nochmal den D. Blach-Gedächtnispreis.

Dazu allen Zuchtfreunden herzlichen Glückwunsch.

Dank an alle beteiligten Zuchtfreunde die beim Auf- und Abbau der Käfige und zur Gestaltung zur Schau beitrugen. Auch den Gastausstellern aus Lieberose und Jamlitz.

Weiterhin bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern unseres Hobbys, allen voran die Teichland-Stiftung, die uns jahrelang in Sachen Kleintierzucht unterstützt.

Wir bitten um eine rege Beteiligung der nächsten Versammlung, denn 2016 steht im Januar noch einmal die Landesrammerschau an. Weitere Themen „Wie fülle ich einen Meldebogen aus“.

In diesem Sinne, Gut Zucht!

D. Saschowa
Zuchtwart Geflügel

„Seit dem wir bei LW-flyerdruck drucken lassen, boomt unser Geschäft.“

Regina und Holger
Lokalbesitzer

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck



Von unseren Feuerwehren

Ein Geburtstag, den man nicht alle Tage feiert!

Tanklöschfahrzeug der FF Turnow wurde Vierzig



Der 13.10.1975 steht als Tag der Ersterzulassung im Fahrzeugschein, also schon 40 Jahre erfüllt der TLF 16 W50 seinen Dienst, davon schon 21 in der Freiwilligen Feuerwehr Turnow. Grund genug auf einige erfolgreiche Jahre im Feuerwehrdienst anzustoßen.



So trafen sich am 18.10.2015 die aktiven Mitglieder der Turnower Wehr zur „Geburtsstagsfeier“. Als Überraschungsgäste trafen dann noch die Kameraden der Drachhausener Wehr ein, welche die gemütliche Runde ergänzten. Hierbei wurden so einige Erinnerungen an vergangene Einsätze, z. B. kurz nach in Dienststellung 1994 den großen Waldbrand in Grieben, den Garagenbrand im Neubaugebiet oder so manchen Scheunenbrand in und um Turnow wieder aufgefrischt. Aber auch Anekdoten zum Lob unseres TLF wurden zum Besten gegeben, wie die Notrettung eines deutlich jüngeren Feuerwehrfahrzeuges, welches uns auf dem Hinweg zum Einsatz in der Lieberoser Heide überholte und auf dem Rückweg von unserem TLF aus dem Wüstensand gezogen wurde, weil man sich festfuhr.

In die Lobhymnen zu Ehren unseres Fahrzeuges mischte sich bei den Kameraden aber auch der Wunsch nach einem ebenbürtigen Nachfolger. Denn auch wenn die sehr gute Wartung und Pflege der verantwortlichen Kameraden die 40 Jahre nicht erkennen lassen, so nehmen die „Wehwechen“ doch zu. Nichts desto Trotz sind sich die Kameraden der Turnower Wehr jedoch einig, der 50. Geburtstag wird wieder zünftig gefeiert, dann jedoch hoffentlich im wohlverdienten Ruhestand als Oldtimer der FF Turnow.

Ortswehrführung FF Turnow

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr wieder gut besucht



Zuschauer der Einsatzübung am alten Gerätehaus.

Der „Tag der offenen Tür“ der Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz am 3. Oktober 2015 fand wieder reges Interesse bei den Einwohnern der Stadt. Aber auch Neugierige aus den umliegenden Gemeinden und Tagesgäste zog es zum Gerätehaus in der Mauerstraße.

Die Kameradinnen und Kameraden hatten ein umfangreiches Angebot für ihre Besucher vorbereitet. Außer der historischen und der modernen Feuerwehrtechnik präsentierten sich auch das THW Cottbus, die Polizei und der Rettungsdienst der Rettungswache Peitz an diesem Tage. Ein Mal- und Bastelstand, der Feuerwehrshop, Ponyreiten und natürlich auch das Bespritzen der Zieleinrichtungen mit der Kübelspritze vervollständigten das vielfältige Angebot.

Eine gute Gelegenheit, der Technik wieder einmal ganz nahe zu sein, aber auch mit den Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen. Natürlich durften Vorführungen der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr an diesem Nachmittag nicht fehlen.

So konnten die Zuschauer der Einsatzübung am alten Gerätehaus den Ablauf des Innenangriffs über moderne Videotechnik mitverfolgen und das Vorgehen der Trupps in verrauchten Räumen genau nachvollziehen.

Danach zeigte die Jugendfeuerwehr bei ihrer Vorführung den Ablauf einer Tierrettung von einem Baum. Den Abschluss dieses Tages bildete wieder ein Lampionumzug am Abend.

So konnten kleine und große Besucher wieder interessante und unterhaltsame Stunden bei „ihrer“ Feuerwehr verbringen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Peitzer Feuerwehr bedanken sich ganz herzlich bei allen Gästen und Unterstützern dieser Veranstaltung.

M. Stecklina

40 Tonnen Schrott und 3 Verletzte

Kameraden der Feuerwehr trainierten

Hand in Hand arbeiteten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus Drachhausen, Turnow, Preilack, der Stadt Peitz und dem Rettungsdienst am 8. November 2015 zusammen und absolvierten erfolgreich das Übungsszenario „Lkw-Unfall mit eingeklemmter Person“.



Gruppenfoto auf dem Firmengelände nach der Übung

Heulen die Sirenen im Amt Peitz auf, so rücken die Kameradinnen und Kameraden nicht nur zu Bränden aus, sondern in der Mehrzahl der Einsätze zur technischen Hilfeleistung. Bei Verkehrsunfällen ist die psychische und physische Belastung der Einsatzkräfte überdurchschnittlich hoch. Um schnelle und professionelle Hilfe zu gewährleisten, ist die realistische Ausbildung unabdingbar, deshalb stand bei der monatlichen Übung das Thema „Lkw-Unfälle“ auf dem Ausbildungsplan.

Die im Theorieunterricht vermittelten Inhalte, wie die Sicherung der verunfallten Fahrzeuge oder die Befreiung und Rettung von eingeklemmten Personen mit unserem Hubrettungsfahrzeug und hydraulischen Rettungsgeräten, standen im Mittelpunkt der Einsatzübung. Die Kameraden wussten bis auf das Einsatzstichwort: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Lkw und Pkw“, nichts über die Situation, die sie erwartete. Neben der Koordination der anrückenden Kräfte und der Sicherung der Einsatzstelle, konnten die Einsatzleiter Thomas Schulze und Mirko Schneider folgende Lage vor Ort feststellen: Der Fahrer eines Pkws hatte sich nach einer Kurve überschlagen. Ein entgegenkommender Lkw konnte nicht rechtzeitig anhalten und fuhr frontal auf einen anderen Lkw auf. Durch den Aufprall wurden zwei Personen im Führerhaus eingeklemmt. Die schauspielerischen Leistungen unserer Helfer aus der Jugendfeuerwehr Peitz, die die verunfallten Fahrzeuginsassen spielten, trugen zu einer besonders realen Einsatzatmosphäre bei. Die Kameraden retten eine verunfallte Person aus einem simulierten Lkw-Wrack.



Nachdem die Einsatzkräfte die Fahrzeuge gesichert hatten und eine Erstversorgung der verunfallten Personen durch den Rettungsdienst erfolgte, konnte mit der patientengerechten Rettung begonnen werden. Die erröteten Gesichter der 45 Rettungskräfte verriet, auch wenn es sich „nur um eine Übung handelte“, jeder war hochkonzentriert.

Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst klappte reibungslos. Die Hinweise und Erfahrungen des Rettungsdienstes der Rettungswache Peitz waren eine zusätzliche Bereicherung. Ebenso konnte das Zusammenwirken der Ortswehren als sehr solide betrachtet werden und zeigte die Leistungsfähigkeit unserer Amtsfirewehr. Weiterhin kristallisierte sich heraus, dass der Einsatz moderner Technik notwendig ist, um auch in Zukunft die Aufgaben professionell und sicher abarbeiten zu können. Beispiel hierfür ist das im Jahr 2010 in Dienst gestellte Hubrettungsfahrzeug, welches sich nicht nur bei der Rettung schwerverletzter Patienten aus einem Lkw bewährte. Nach rund 40 min konnten die Einsatzkräfte aufatmen, alle Patienten wurden nach fachgerechter Rettung dem Rettungsdienst übergeben. Eine sehr gelungene Leistung, angesichts der schwierigen Einsatzlage. Insbesondere die Koordination in den Einsatzabschnitten und die Positionierung der 10 Einsatzfahrzeuge auf der Straße stellten, neben der eigentlichen Rettung, eine große Herausforderung dar.

Als Feuerwehr sprechen wir unseren besonderen Dank dem Abschleppunternehmen Dietmar Walter aus Peitz aus. Ohne die beherzte und aufwendige Hilfe bei den Vor- und Nachbereitungen sowie dem Bereitstellen der Unfallfahrzeuge durch den Juniorchef Maik Walter wäre diese Ausbildungsmaßnahme nicht zu realisieren gewesen. Einmal mehr zeigte sich die herausragende Hilfsbereitschaft des Unternehmens gegenüber unserer Amtsfirewehr, um einen konstant hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrangehörigen zu gewährleisten. Vielen Dank dafür!

Wie wichtig diese Schulungen sind, zeigt die Statistik. Rund 70% aller Lkw-Unfälle passieren auf Bundes- und Landstraßen, mit ca. 7000 Verletzten jährlich. Gerade deshalb wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute und unfallfreie Fahrt.

Möchten Sie ebenso wie unsere Kameradinnen und Kameraden das Gefühl erleben, einem Menschen geholfen zu haben? Dann werden auch Sie ein Helfer in dieser Rettungskette. Scheuen Sie sich nicht und werden Sie Mitglied in einer der Ortswehren der Amtsfirewehr Peitz! Wir als Amtsfirewehr suchen stetig nach neuen engagierten Mitgliedern.

Tobias Feige
FFw Peitz
(gekürzt, die Red.)



Weihnachtsshow beim Turnverein in Peitz

Am 4. Dezember wird die alljährliche Tradition des Weihnachtsschauturnens wieder einmal stattfi

Ab 18 Uhr werden die Kinder und Jugendlichen TSV 1862 Peitz e. V. Turnen, ihr ganzes Könn der Turnhalle der Grundschule in Peitz wird (ber wieder entfacht.



Selbst die jüngsten Turner zeigen einstudierte Übungen und Tänze. Natürlich werden auch die Wettkampfübungen des Jahres zu sehen sein.

Für den Hunger und Durst wird ein Imbissstand aufgebaut sein. Wir freuen uns natürlich über jeden Zuschauer.

Belinda Wöhner

Tauer, eines der sportlichsten Dörfer Brandenburgs

Liebe Sportfreunde und Sporttreibende,

der SV 1920 Tauer e. V. kann auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Nicht nur das es gelungen ist sehr viele neue Mitglieder zu gewinnen. Es konnte auch das 10 jährige Bestehen der Sporthalle gefeiert werden. Diese wird vom SV 1920 Tauer auch anderen Vereinen zum Einmieten angeboten. Wir sind immer bemüht noch mehr Sporttreibenden die Möglichkeit der Hallennutzung einzuräumen, aber auch für die bereits nutzenden Abteilungen und Vereine zu werben. Aus diesem Grund hier die aktuellen Hallennutzungspläne mit Trainingszeitangaben.

Derzeitige Trainingszeiten:



Tanzclub „Rose Forst“

Erwachsene und Jugendliche: **Montag: 20 Uhr**/auch für Anfänger

Ansprechpartnerin:

Larissa Schmidt, Tel. 0152 53158141

E-Mail: schmiseh@googlemail.com

Lilia Wolf, Tel. 0152 53431475

E-Mail: tanzclub.rose@googlemail.com



Abteilung Tischtennis SV Tauer

Kindertraining 7-13 Jahre: **Dienstag 17 Uhr**

Dieter Friedow, Tel. 035601 22109

Erwachsene: **Dienstag 18:30 Uhr**

Hanke Roland, Tel. 035601 33005

Abteilung Volleyball SV Tauer

Jugend und Erwachsene:

Mittwoch 19 Uhr und Sonntag 14 Uhr

Karl-Heiz Stadler, Tel. 035601 31707

E-Mail: khutest@t-online.de

Riccardo Dittert, Tel. 01624099830

E-Mail: mr.kater@freenet.de

Abteilung Fußball SV Tauer:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Trainingszeiten zu erfragen bei:

Dirk Brödner, Tel. 0170 4045302 (Kinder u. Jugendliche)

Silvio Hanke, Tel. 0152 27305469 (Erwachsene)

E-Mail: silvio-hanke@gmx.de

Abteilung Kegeln SV Tauer: Christinenhof

Jugend und Erwachsene, **Mittwoch ab 18 Uhr, Freitag ab 18 Uhr**

Lothar Eckert, Tel. 035601 24394, E-Mail: ecklo@web.de

Abteilung Billard SV Tauer: Spielstätte Gutshaus

Jugend und Erwachsene

Trainingszeiten zu erfragen bei:

Gernot Huschga, Tel. 0175 5079905

E-Mail: gerhuschga@t-online.de

Ronny Hameister, Tel. 0174 9766572

E-Mail: ronny.hameister@zentarra.de

Wenn Sie noch mehr wissen wollen oder Lust haben, mal ein Probetraining in einer der Abteilungen des SV oder der anderen Vereine zu absolvieren, scheuen Sie sich nicht, einmal vorbeizuschauen oder anzurufen.

Derzeitige Hallennutzung/Belegungen:

Montag: 20 - 22 Uhr Tanzclub Rose Forst

Dienstag: 17 - 19 Uhr TT Jugend

19 - 13 Uhr TT Männer

Mittwoch: 19 - 22 Uhr Freizeit Volleyball

Donnerstag: 19 - 21 Uhr Volleyball Kraftwerk

Freitag: 09 - 11 Uhr Kita Tauer

Samstag: 14 - 16 Uhr Fußball, Peitz/Böllsterling

16 - 18 Uhr Fußball, VFB Döbrick

Sonntag: 14 - 16 Uhr Volleyball, Schönhöhe

Wer Interesse hat, sich als Sportgruppe oder mit seinem Verein in die Halle einzumieten, kann dies beim Ansprechpartner unter dem Stichwort „Hallennutzung“ des SV Tauer tun.

Jörg Friedow, Tel: 035601 30728, Funk 0172 8863714, E-Mail: info@kaminbau-friedow.de

Vorstand SV 1920 Tauer e. V.

Die Kegler des SV 1920 Tauer können in der Landesliga (LL) bestehen

Ziel der Saison ist der Klassenerhalt, deshalb wird ständig an der sportlichen Form gearbeitet. Der Mannschaftskapitän Lothar Eckert konnte außerdem ein neues Mitglied gewinnen, welcher schon aktiv „Bohle“ spielt und dort einige Erfolge erzielte. Nun hat Kai Schulz aus Peitz eine Doppelmitgliedschaft und stellte sein Können in zwei Punktspielen unter Beweis. Nachdem wir gegen den SV Arnisdorf 2 ein Remis erreichten, mussten wir uns als nächstes bei KV Lauchhammer 2 in Lauchhammer beweisen. Die Gastanlage gilt als eine schwierig zu spielende Bahn, so kam aus Tauer eigentlich nur Benjamin Blichmann (513 Holz) zurecht. Mannschaftspunkte konnten auch noch Matthias Eckert (489 Holz) und Frank Mitschke (470 Holz) erspielen. Nun stand es nach Mannschaftspunkten zwar 3 : 3, doch hatten die Gastgeber vom KV Lauchhammer 2 mit 2961 die höhere Holzzahl erspielt (SV 1920 Tauer 2861 Holz). Das erste Auswärtsspiel war also verloren.

Dann mussten wir in Weißwasser in die Vorrunde des Spree-Neiße - Kreispokals. Hier trafen wir auf die Mannschaften des KSV 90 Weißwasser und den Heidemühler SV. Mit Matthias Eckert (Tagesbester mit 532 Holz), Frank Mitschke, Frank Jahn und Peter Götze konnten die Kegler des SV 1920 Tauer diese Vorrunde vor dem Heidemühler SV und KSV 90 Weißwasser nach spannendem Wettkampf für sich entscheiden.

Am 07.05.2016 findet dann das Turnier um den Kreispokal statt.

Zum 3. Punktspiel reisten die Sportler vom FSV Lübben im Christinenhof an. Auf Grund einer Havarie in der Sportanlage in Lübben wurde dieses Auswärtsspiel verschoben und als Heimspiel ausgetragen. Glückwunsch an unsere Mannschaft zum ersten Sieg in der LL. Damit konnte erst einmal der 4. Tabellenplatz erreicht werden. Ein besonderes Dankeschön an Kai Schulz, der mit 531 Holz und der zweitbesten Tagesleistung einen guten Einstieg in das Team hatte. Besser war an diesem Tag nur Peter Götze mit 535 Holz.

Der 4. Spieltag war ein planmäßiges Heimspiel. Zu Gast waren die Kegler des SV Blau-Weiß 07 Spremberg. Nachdem im ersten Durchgang die Gäste die eindeutig bessere Mannschaft war, konnten in den Durchgängen zwei und drei alle Mannschaftspunkte von unseren Keglern gesichert werden. Die besten Einzelergebnisse erreichten Peter Götze mit 553 Holz (Tagesbestleistung) und Frank Jahn mit 538 Holz. Herzlichen Glückwunsch an das Team zum sensationellen 2. Platz nach 4 Punktspielen. Es liegen noch 10 schwere Punktspiele vor der Mannschaft und das Ziel Klassenerhalt ist bei Weitem noch nicht erreicht.

Als nächstes musste unser Team sich auswärts gegen den KV Lauchhammer - Ost 1 bewähren. Gegen einen so gut aufgelegten Gegner, der mit sehr guten 3230 Holz einen neuen Mannschaftsbahnrekord aufstellte, waren unsere Spieler mit guten 3003 Holz machtlos. Da konnten auch die guten Einzelleistungen von Matthias Eckert und Frank Mitschke (je 527 Holz) nichts ändern. So befindet sich der SV 1920 Tauer zwischenzeitlich auf dem 5. Platz in der Tabelle, doch die Abstände sind nach 5 Spieltagen so gering, dass alles offen ist.

Die nächste Chance auf einen Sieg besteht am 05.12. beim Heimspiel gegen die Sportler des SV gg Hohenbocka 2. Wir drücken die Daumen.

Uta Mitschke in Zusammenarbeit mit SV 1920 Tauer

9. Amtsmeisterschaften im Tischtennis

Am Sonntag, dem 8. November ermittelten die Tischtennisspieler (Damen und Herren) des Amtes Peitz ihre Besten. Gastgeber war der SV 1920 Tauer Abt. Tischtennis. Insgesamt waren 18 Männer und 2 Frauen aus Peitz, Neuendorf und vom Gastgeber Tauer am Start. Leider keine Nichtaktiven und auch Jänschwalde fehlte erstmals! Da stellt sich die Frage, gibt es keine Freizeit TT-Spieler im Amt Peitz?

Schon in den Gruppenspielen ging es spannend zu, denn Platz 1 und 2 kamen in die Ko-Runde für das A-Turnier, die Plätze 3 und 4 ins B-Turnier. Das Finale des A-Turniers bestritten A. Peplowsky (Neuend.) und J. Domdey (Tauer). Es war ein 5-Satz-Krimi mit dem besseren Abschneiden des Neuendorfers. Jeweils den 3. Platz belegten T. Quandt (Neuend.) und B. Gartz (Peitz). Im B-Finale setzte sich H. Klähn (Neuend.) gegen seinen Vereinskameraden R. Krysz mit 3 : 1 durch. Jeweils den 3. Platz belegten R. Schmidt (Peitz) und A. Mosert (Neuend.).



Im Damen-Endspiel setzte sich Corinna Friedow (Tauer) mit 3 : 0 klar gegen Regina Lemm (Neuend.) durch. Im Doppelwettbewerb sind beide kampflos Amtsmeisterinnen.



Amtsmeister im Doppel wurden nach großem Kampf mit 3 : 2 (5. Satz 12 : 10) die Neundorfer A. Peplowsky/Th. Quandt gegen B. Gartz/W. Klinke (Peitz). R. Schmidt/K. König belegten überraschend den 3. Platz nach einem klaren 3 : 0 gegen die Nachwuchshoffnungen aus Neuendorf Markus/Hengmith. Die beiden Jörgis Domdey und Friedow aus Tauer wurden ebenfalls Dritte. Tauer vor Neuendorf und Peitz lautet das Ergebnis der Mannschaften.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sportfreunden aus Tauer für die Versorgung und Durchführung des Turniers.

Ein ganz besonderer Dank aber an die Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese ist es nicht möglich, die Amtsmeisterschaften mit ca. 90 Teilnehmern (Kinder/Jugend und Erwachsene) durchzuführen.

R. S.

7. Teichlandradler MTB auf der Bärenbrücker Höhe

Bereits zum siebenten Mal startete bei strahlenden Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die jährliche Mountainbike - Veranstaltung mit Start und Ziel am Erlebnispark Teichland.

55 Teilnehmern aus unseren befreundeten Vereinen starteten zu diesem anspruchsvollen Event. Vor allem die große Teilnahme der Schüler in den Klassen U 11, U 13 und U 15 war beeindruckend.



Foto: Uwe Büttner

So siegten beim Crosslauf über 1,2 km in der U 11 Felix Greschner (RSC Cottbus) vor Carlo Weyer (RSV Peitz) und Leon Pascal Kießling (RSC Cottbus).

Bei den Schülern U 13 auf einer Strecke von 7,2 km holte sich Paul Groß (PSV Forst) den ersten Platz.

Den zweiten erreichte Christopher Zeitler (PSV Forst) vor Gustav Lenne (RSC Cottbus).

In der Klasse U 15 über 9,6 km nahm William Lobedan (PSV Forst) vor Vile Möbus (PSV Forst) und Julian Liegmann (RK Endsport Cottbus) den Sieg mit nach Hause.

Aber auch die gestarteten Erwachsenen zeigten auf der insgesamt 19,2 km langen Strecke über 8 Runden ihr teils akrobatisches Können.

Bei den unter 40-jährigen Männern siegte Sebastian Rengert (RK Endsport 09 Cottbus) vor Frank Adam (Kolkwitzer SV) und Konstantin Schade (MTB Badeschatzki).

Bei den über 40-jährigen nahm Steffen Blanke (RSC Cottbus) den Sieg mit nach Hause. 2. wurde Frank Wonneberger (RC Dresden) vor Rene Bott.

Thomas Hartmann (RC Neukirchen) gewann vor Klaus Peter Dreger (RK Endsport 09 Cottbus) und Andreas Kano (Teichlandradler) bei den über 50-Jährigen.

Bei den über 60jährigen über 14,4 km in 6 Runden gewann Hartmut Stenzel (RSV Peitz) vor Hartmut Schuster (RK Endsport 09 Cottbus).

Dank der Unterstützung der Gemeinde Teichland, vor allem unseres Bürgermeisters Harald Groba, sowie Helmut Geissler, welche den Event auch eröffneten, dem Team des Erlebnisparcs Teichland und der guten Vorbereitung unserer Mitglieder, gemeinsam mit dem RSV Peitz, hier vor allem von Norbert und Ralph Nagel, war auch diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Uwe Zimmermann

Öffentlichkeitsarbeit Teichlandradler

Europameister bestätigen Erfolg

Kata Paar Michael Zapf und Lukas Stenzel holen Platz 2 bei IDKM

In Hamburg Norderstedt traf sich die Kata-Elite aus Deutschland und weiteren Nationen.

Unsere Europameister Michael Zapf und Lukas Stenzel zeigten eine sehr gute Leistung und wurden Internationaler Deutscher Vizemeister.

Sie errangen damit in der Nage no Kata die erste Medaille bei den Erwachsenen bei Deutschen Meisterschaften.



Team der int. Dt. Katameisterschaft mit Trainer M. Reißmann (Mitte)

Foto: L. Stenzel

„Ich freue mich riesig und auch für die Jungs“, sagt im Anschluss an die Siegerehrung Trainer Martin Reißmann. „Es war emotional sehr bewegend“, ergänzt er.

Jede Siegerehrung fand mit der Nationalhymne statt und wurde damit in einer sehr guten Atmosphäre durchgeführt.

Mit diesem Ergebnis bestätigten die beiden Kyoko-Sportler ihre guten Leistungen, die ihnen im Frühjahr in Herstal den Europameistertitel brachten. „Der Vizetitel ist eine riesengroße Freude und das Ergebnis langjähriger Arbeit“, betont Martin Reißmann. Für die beiden Athleten gab es viele Glückwünsche aus den Reihen der Kata-Sportler. Auch Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen, die in zwei verschiedenen Katas den Titel holten, gratulierten und freuten sich mit den beiden Athleten über die sehr gute Leistung.

Beide wurden auch schon wieder vom Verantwortlichen des DJB im Bereich Kata, Sebastian Frey, angesprochen um bei der EM im nächsten Jahr zu starten. Nach dieser Bestätigung mit dem Vizetitel, eine vielversprechende Vorstellung. Bis dahin gilt es jedoch die Füße unten zu halten und sich auf kommende Aufgaben zu konzentrieren.

Eine dieser Aufgaben war für Lukas die Ausbildung zum Prüfer, welche er eine Woche später absolvierte. Die sehr umfangreiche und anspruchsvolle Prüfung dazu, meisterte er ebenfalls mit sehr soliden Leistungen. Auch dazu herzlichen Glückwunsch!

Weiterhin viel Erfolg!

Birgit Arendt/Daniel Klenner

Judoka kämpfen erfolgreich in Vetschau

Judonachwuchs holt 8. Platz in der Teamwertung

Bei fast frühlingshaften Temperaturen begaben sich am 7. und 8. November insgesamt 9 weibliche und männliche Judoka von der U9 bis zu der U18 nach Vetschau zum **Hellmannpokal**. Es waren wieder sehr gute Bedingungen für die Sportler hergestellt worden und auch der Blick auf die sehr schönen Medaillen motivierte zusätzlich. Die Organisatoren konnten sicherstellen, dass jeder nicht zu viel, aber ausreichend Kämpfe hatte, ohne dass es sich in die Länge zog.



Team der Judoka beim Hellmannpokal in Vetschau

Foto: Ralph Nagel

Die Jänschwalder wurden wieder von 2 Judoka aus Drachhausen unterstützt und umgedreht. Natürlich kämpfte jeder für sich, aber am Mattenrand half man sich gegenseitig.

In der U9 kämpften Jan Michael Pelz, Lenas Vollrath und Lukas Nagel. Die 3 Jüngsten holten zum Turniereinstieg gleich mal einen kompletten Medaillensatz. Lukas konnte alle seine 3 Kämpfe für sich entscheiden und stand ganz oben auf dem Podest. Lenas erkämpfte sich Silber und Jan Michael holte Bronze. Alle zeigten neben Kampfgeist und viel Mut auch, dass sie schon ein paar Judotechniken anwenden können.

In der U11 starteten Amelie Paul, Lisa Marie Zunke, Benny Unger und Louis Lehmann. Auch sie eiferten den tollen Kämpfen und Ergebnissen der Jüngeren nach. Auch die Mädels bewiesen wieder, das Judo auch für das weibliche Geschlecht ein toller Sport ist, der Spaß macht. Die Ergebnisse von Lisa, Platz 3 und Amelie, Platz 2, unterstreichen das. Benny und Louis holten beide Silber.

Wobei Louis mit 4 Kämpfen an diesem Tag das größte Programm zu absolvieren hatte. Er kämpfte sich mit 2 Siegen als Gruppenerster ins Halbfinale, welches er ebenfalls gewann. Bis dahin alle Kämpfe, vor allem technisch souverän. Im Finale trat er noch mal gegen ein einen Sportler an, den er vorher in seiner Gruppe schon besiegt hatte. Doch er war kurz unkonzentriert und tapste seinem Partner hinterher. Dieser wiederum nutzte den Schub und siegte durch Schulterwurf. Das zeigt, auch wenn man jemanden schon oft besiegt hat, jeder Kampf ist neu und muss auch immer wieder aufs Neue konzentriert angegangen werden. Als Ältester in dem Bunde musste noch Louis Trainingspartner Bruno Wehlan in der U13 ran. Als jüngster Jahrgang in seiner AK war die Aufgabe für ihn nicht einfach, dennoch stellte er sich mutig seinen Kämpfen. Am Ende holte auch er die Bronzemedaille. Insgesamt haben die Judoka dieses Teams 13 von 23 Kämpfen für sich entschieden und Platz 8 in der Teamwertung geholt.

Am Sonntag ging in der U18 noch die Sportlerin Janis Jachmann an den Start. Sie bereitete sich noch am Freitag in einem individuellen Training vor. Dieser Einsatz sollte sich am Ende lohnen. In einem Limit, wo Kraft durchaus eine Rolle spielte, konnte sie 2 Kämpfe gewinnen. Nur der Kampf um Gold war an dem Tag schwer zu lösen. Ihre Kontrahenten von der Sportschule hatte sie stark im Griff und ließ Janis wenige Möglichkeiten. Umso mehr ist die Silber-Medaille hart erkämpft.

Herzlichen Glückwunsch allen Judoka zum gemeinsamen Auftreten. Dank an die Betreuer Bastian Vollrath und Will Wartmann für ihren Einsatz.

Daniel Klenner

Drachen-Katzen beenden 1. Saison

Im Frühjahr 2013 wurde durch eine Spontanidee von Matthias „Tico“ Krüger der Grundstein für die „Hochoza Miezen“ gelegt. Er wollte mit einigen Freundinnen aus dem Dorf zum 100-jährigen Jubiläum des SV Drachhausen eine Frauenmannschaft stellen. Von der damaligen Gründungsmannschaft sind bis heute noch Mädchen wie Linda, Laura, Heidi, Johanna und Madeleine dabei. Sie traten unter dem Namen „Hochoza Miezen“ an.

Mit ungebrochener Begeisterung am Fußballsport entschlossen sich die Mädels, weiter zu trainieren und an Freizeitturnieren wie dem Domowina Cup etc. teilzunehmen.

Die Freude beim Aufbau der Mannschaft wurde durch den tragischen Unfalltod ihres Trainers und Initiators Tico sehr getrübt. Die Mädels entschieden sich aber, weiter zu machen und spielten fortan unter dem Motto „WIR FÜR DICH“. In dieser schmerzlichen Stunde legte sich Dennis Handrow ins Zeug und übernahm anschließend die Trainerrolle bei den Miezzen.

Der steigende Zuspruch und das Interesse, kicken zu wollen, brachte die Idee, beim Sportfest des SV Drachhausen 2014 ein kleines Turnier auszurichten. Dazu wurden die Fußball Katzen zu Designern und gestalteten ihre eigenen Trikots.

Das Ergebnis ein Sieg und eine Niederlage und die Erkenntnis, da geht noch mehr!

So entschlossen sie sich, am offiziellen Spielbetrieb ab der Saison 2015 teilzunehmen.



Foto: Steven Majaura

Den Saisonauftakt bildete das Pokalspiel gegen den Favoriten Wacker Ströbitz und brachte gleich 7 gegnerische Tore zuhause. Das war wenig motivierend, aber wichtig, denn so wurden die sehr engagierten Miezzen weiter gefordert.

Auch in der Liga schossen die Gegnerinnen zunächst deutlich mehr Tore. Zum Überfluss konnte man auch gegen Mannschaften nichts holen, die zu knacken gewesen wären.

Die Hochoza Miezzen bissen sich durch, auch dank der zahlreichen Fans, die immer wieder den Platz füllten und mit fieberten und litten. Bis zum 4. Spieltag dauerte es, bis Eva das erste Tor für die Miezzen schoss und so ihren Platz im internen Geschichtsbuch auf ewig innehat.

Am 8. Spieltag war man dem ersten Sieg sehr nahe, verlor aber am Ende sehr unglücklich gegen SG Spremberg. Trotz hohem Einsatz bis an die Schmerzgrenze, ließ der erste Sieg auf sich warten.

Erst in der Rückrunde gegen Briesen/Werben war es endlich so weit. Durch die Doppeltorschützin Sara Schmett gewannen unsere Miezzen an diesem Tag völlig verdient mit 2 : 1.

Angetrieben vom Sieg brachte Mannschaftsoberhaupt Linda Hannusch ihr Team ins nächste Spiel, was man mit 4 : 1 gewann. Als Kapitänin ging sie mit gutem Beispiel voran. Beim 3. Sieg gegen SG Spremberg haute sie ein Dreierpack ins gegnerische Tor, worauf man mit 5 : 0 gewann. Auch wenn nicht alles klappte, reichten 9 Punkte zum 9. Platz am Ende der Saison.

Die Miezzen haben eine beeindruckende Spielzeit hingelegt, vor der man sich nur verneigen kann. Auch ihr verstorbener Freund und Trainer Matthias Krüger wäre stolz gewesen, wenn er den Werdegang der einst als Spaßtruppe gestarteten Miezzen hätte miterleben dürfen.

Übungsleiter Dennis Handrow, der ein starkes Team formte, zog sein Saisonfazit wie folgt: „Ich bin stolz auf die Mannschaft. Wir haben alle Saisonziele erreicht und teilweise sogar übertroffen. Mich beeindruckt sehr, dass jede Spielerin auch in ihrer Persönlichkeit etwas gewachsen ist.“

Beim sehr intensiven Saisonabschluss bedankte man sich bei allen für die Unterstützung und feierte doch länger als im Vorfeld gedacht.

Bedanken möchten wir uns für diese tolle Saison bei Co-Trainer Karsten Balke, der Spedition Herrmann für die tollen Trikots, dem SV Drachhausen, dem Bürgermeister Fritz Witow, den zahlreichen Fans und bei allen, die an diesem tollen Projekt mitgewirkt haben.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison! Hochoza Miezzen - „WIR FÜR DICH“

Christopher Hugler/Daniel Klenner

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz mit glanzvollem Sieg in Drebkau! Drachhausen bleibt in der Spitzengruppe der Kreisliga

Landesklasse nach dem 11. Spieltag

Am 8. Spieltag stand die Auswärtsbegegnung in Drebkau für Peitz auf dem Spielplan.

Zuletzt hatte die Eintracht gegen Drebkau nicht gut ausgesehen, deshalb konnte man diesmal gespannt sein. Eintracht Peitz begann offensiv und Kadler gelang die Führung mit sehenswertem Schuss. Peitz blieb weiter dran und erspielte sich weitere Einschussmöglichkeiten, es fehlte aber das Glück und so war es wieder Kadler, der nach klasse Zuspiel auf 0 : 2 erhöhte. Bis zum Halbzeitpfeiff war Peitz überragend, nur die Torausbeute hätte besser sein können. Nach dem Wechsel versuchten die Drebkauer besser ins Spiel zu kommen, doch die Peitzer ließen nichts zu. Weitere gute Aktionen im Peitzer Spiel Aufbau brachten Torchancen und eine davon nutzte Groß mit klasse Schuss zum 0 : 3 Endstand.

Am 9. Spieltag kam mit Großräschen eine Spitzenmannschaft nach Peitz. Mit dem Erfolg in Drebkau im Rücken begann die Eintracht wie die Feuerwehr. Großräschen zeigte sich überrascht, doch den Peitzern gelang die Führung nicht. Nach 20 Minuten befreiten sich die Großräschener, auch weil die Kräfte der Peitzer etwas nachließen. Nun kamen die Gäste zu Torchancen und offenbarten die Schwächen der Peitzer auf der linken Seite. Eine dieser Möglichkeiten führte dann kurz vor dem Halbzeitpfeiff zur Führung der Gäste. Damit war der hohe Aufwand der Eintracht zunichte gemacht. Nach der Pause legte die Eintracht wieder voller Tatendrang los, es ergaben sich auch Tormöglichkeiten und der verdiente 1 : 1 Ausgleich gelang. Nun war der Gegner angeschlagen, doch Peitz konnte den Druck nicht aufrechterhalten, ein Unentschieden bahnte sich an. Doch dagegen hatten die Gäste etwas und erzielten die Führung. Nun blieb den Peitzern nur noch wenig Zeit, um wenigstens das Unentschieden zu retten. Doch mit der Brechstange gelang dies nicht. Ein mit hohem Aufwand betriebenes Spiel gewann diesmal nicht die bessere Mannschaft.

Am 10. Spieltag reisten die Peitzer nach Lauchhammer. Die Niederlage der Vorwoche schien abgehakt, die Eintracht spielte gut auf und erarbeitete sich einige Tormöglichkeiten, doch es haperte an der Chancenverwertung. Dann plötzlich die Chance für die Lauchhammeraner unter großzügiger Mithilfe der Peitzer Hintermannschaft und die 1 : 0 Führung. Peitz machte weiter und es gelang der Ausgleich zum 1 : 1 wenigstens noch vor der Pause. Nach dem Wechsel stand der Schiri plötzlich im Mittelpunkt und gab Elfmeter für Lauchhammer. Er sah ein Handspiel von Brandt, welches keins war. Da auch der Linienrichter nicht im Bilde war, blieb der Schiri trotz der Proteste der Peitzer beim Elfer. Die 2 : 1 Führung für Lauchhammer schockte die Peitzer so sehr, dass sie den Faden verloren. Ein Spiel, bei dem man klar hätte führen können, ging so leider verloren.

Am 11. Spieltag kam mit Friedersdorf der nächste starke Gegner nach Peitz. Die Friedersdorfer wurden sofort unter Druck gesetzt. Die Führung gelang aber leider nicht, gute Hereingaben fanden keinen Abnehmer in den Peitzer Reihen. Die Friedersdorfer konnten sich dann etwas befreien und kamen selbst zu guten Tormöglichkeiten, die aber ein starker Peitzer Torwart entschärfte. Peitz konnte immer wieder schnell nach vorne spielen, aber die Raumaufteilung der Peitzer sah nicht gut aus. Wenn die „Post“ abging, rückten die Peitzer zu langsam nach und so verpufften einige gute Aktionen. Ende der 1. Halbzeit dann die schlechteste Schiedsrichterleistung des Spiels. Was war passiert? Der Ball kam gefährlich vor das Gästetor, aus dem Gewühl gelangte der Ball ins Tor, weil der Torwart einen Peitzer Spieler anschoß. Doch der Torjubel der Peitzer erstickte, als der Schiri das Tor aberkannte. Er gab Freistoß für die Gäste wegen Torwartbehinderung. Der Linienrichter konnte die Situation besser einsehen als der zu weit weg stehende Schiri, doch auch er trug nichts zur Wahrheitsfindung bei.

Mit diesem Schock gingen die Peitzer in die Kabine und die Zuschauer hatten Gesprächsstoff. Nach dem Wechsel wurde Friedersdorf stärker. Es war zu sehen, dass die Peitzer mit den Kräften am Ende waren, trotzdem versuchten sie das Spiel zu gewinnen. Doch die Friedersdorfer hatten klare Einschussmöglichkeiten, mit Glück und Geschick hielten die Peitzer die Null. Dann wechselte der Trainer Schön ein und plötzlich hatte Peitz drei Mal die Möglichkeit zur Führung, doch es sollte diesmal nicht sein. Ein glückliches 0 : 0 für Peitz, weil Friedersdorf die größeren Chancen hatte.

Kreisliga nach dem 11. Spieltag

Am 8. Spieltag kam der Spitzenreiter Kausche nach Drachhausen und ein spannendes Spiel endete mit einem 3 : 3 Unentschieden.

Am 9. Spieltag reisten die Drachhausener nach Kolkwitz und unterlagen dort gegen die II. Männermannschaft mit 2 : 3.

Am 10. Spieltag siegten die Drachhausener gegen Dissenchen mit 5 : 1, wobei Paulo 4 Treffer erzielte!

Am 11. Spieltag setzten die Drachhausener ihre Erfolgsserie beim ESV Forst fort. Beim 5:2 erzielte Paulo wieder 4 Treffer!

Kreisklasse nach dem 11. Spieltag

Am 8. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drehnow gegen BSV Cottbus-Ost 0 : 1

Skadow gegen Drewitz 2 : 2 Dissen II. gegen Peitz II. 0 : 3 Jänschwalde gegen Keune 1 : 1

Am 9. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Groß Gastrose 3 : 0

BSV Cottbus-Ost gegen Jänschwalde 4 : 0 Döbbrick gegen Drehnow 2 : 0 Willmerdorf gegen Drewitz 0 : 0

Am 10. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drewitz gegen Merzdorf 2 : 3

Jänschwalde gegen Döbbrick 1 : 1 Drehnow gegen Schmogrow 1 : 2 Skadow gegen Peitz II. 0 : 3

Am 11. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Drewitz 4 : 2

Kunersdorf II. gegen Drehnow 1 : 0 Schmogrow gegen Jänschwalde 6 : 3

(lo)



Menschen in unserer Mitte

Einladung

zur Rentnerweihnachtsfeier in Drehnow

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drehnow,

am Freitag, dem 04.12.2015 findet im Jagdhof (Gaststätte Gutschmidt) die traditionelle Weihnachtsfeier für unsere Rentner statt.

Wir treffen uns um **12:00 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen.

Für Unterhaltung ist gesorgt.



Es lädt herzlich ein
die Gemeindevertretung Drehnow.

Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz

Zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier, lade ich alle Seniorinnen und Senioren aus Drewitz **am Freitag, dem 04.12.2015 um 14:00 Uhr** recht herzlich in das Dienstleistungszentrum ein.



Heinz Schwietzer
Ortsvorsteher

Die Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz

sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Weihnachtsfeier **am Freitag, dem 4. Dezember ab 15:00 Uhr.**

(Einlass ab 14:30 Uhr)
in die OASE 99 in Peitz,
Jahnplatz 1
(Räume der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz)
Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm mit Kaffeetafel und Abendbrot.



Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Tauer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und OT Schönhöhe, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 06.12.2015 um 12:00 Uhr statt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter laden Sie hierzu recht herzlich in das **Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer** ein. Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen

Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer.



Liebe Seniorinnen und Senioren aus Teichland,

wir laden sie herzlich zu den traditionellen Weihnachtsfeiern in unseren Ortsteilen ein.

Neuendorf, am 03.12.2015 um 15:00 Uhr
Gaststätte „Kastanienhof“

Maust, am 04.12.2015, 15:00 Uhr
Gaststätte „Maustmühle“

Bärenbrück, am 06.12.2015 um 15:00 Uhr
Gaststätte Starosta

Bürgermeister, Gemeindevertretung und Ortsvorsteher



Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen!



Unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier, zu der wir Sie recht herzlich einladen, findet **am 06.12.2015 um 13:00 Uhr im Begegnungszentrum Goldener Drache** statt.

Wie immer, so gibt es auch in diesem Jahr ein schmackhaftes Mittagessen und eine Kaffeetafel für alle.

Für kulturelle Umrahmung des Nachmittags ist gesorgt. Wir freuen uns, wenn recht viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

Gern sind wir auch bereit, Senioren von zu Hause abzuholen und natürlich auch wieder nach Hause zu bringen. Interessenten, die davon Gebrauch machen möchten, melden sich bitte **bis zum 05.12.2015** bei Marlies Lobeda, Tel.: 405. Im Namen des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung

Marlies Lobeda

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Weihnachtszeit - wie alljährlich laden wir in der Adventszeit **am Dienstag, dem 08.12.2015,**

zu unserer gemütlichen Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen recht herzlich in den Bedum-Saal ein.

Wir freuen uns auf diesen Tag und auf Sie alle!

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: gegen 18:00 Uhr

*Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise*



Seniorenweihnachtsfeier in Heinersbrück



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück, wir laden sie auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein:

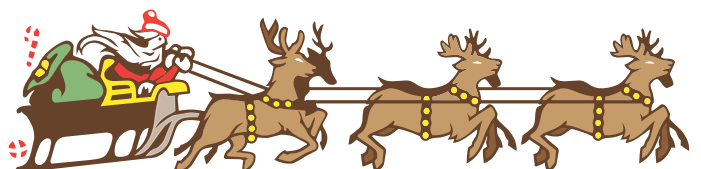
am Mittwoch, dem 09.12.2015 um 15:00 Uhr

in der Gaststätte Bauernstube.

Lassen Sie uns gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen bei Kaffee und Kuchen und mit etwas

Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita.

Eine schöne Adventszeit wünschen der Bürgermeister Horst Gröschke und die Gemeindevertretung



Tagesfahrt der Senioren aus Neuendorf nach Berlin - Kleistow - Schlepzig

Am Dienstag, dem 22.09.2015, fuhr der mit 53 Rentnern (davon 41 Neuendorfer, 6 Mauster und 6 Gäste) besetzte Reisebus des Unternehmens Halbasch früh um 07:00 Uhr in Richtung Berlin. Unser erstes Reiseziel war der Botanische Garten in Dahlem. Auf einer Fläche von 43 Hektar gedeihen dort zirka 22.000 Pflanzenarten. Angelegt wurde der Botanische Garten 1573 von Kurfürst Johann Georg. Innerhalb des Gartens steuerten wir zunächst die Gewächshäuser an.

Die Vielfalt der exotischen Pflanzen und Gewächse aus aller Welt beeindruckten in ihrer Schönheit immer wieder, wie etwa die Kakteen, Azaleen, Rhododendron, Gardenien, Farnkräuter oder echten Kapernsträuchern aus dem Mittelmeerraum. Leider war die Zeit viel zu kurz, um auch die Außenanlagen mit ihren Duftpflanzen, winterharten Gewächsen, Arzneipflanzen, dem Rosengarten u. v. m. anzusehen.

Nach einem kleinen Imbiss mit Kaffee und Bockwurst ging die Busfahrt weiter nach Kleistow.

Der „Spargel- und Kürbischhof Buschmann und Winkelmann“ überraschte uns mit einer Vielfalt an Kürbissorten in vielen verschiedenen Farben und Farbtönen. Wir waren sprachlos, glaubten wir doch, in unseren heimischen Gärten und Märkten alle Kürbissorten schon zu kennen und gesehen zu haben. Besonders die geschnitzten Gesichter sowie die großen Figuren aus vielen kleinen Kürbissen beeindruckten uns. Wir haben einige davon als besonderen Herbstschmuck für zu Hause gekauft. Die Zeit verging auch hier wie im Fluge.

Weiter ging es nach Schlepzig. Dort konnte man in der Likörfabrik an einer Verkostung teilnehmen und bei Wunsch eine Flasche schon als Weihnachtsgeschenk kaufen. Wer kein Interesse an der Verkostung hatte, ging im Ort spazieren. Das Abendessen nahmen wir im Landgasthof „Zum grünen Strand der Spree“ ein. Ein rustikales Büffet stand dort für uns bereit. Das selbstgebraute Bier schmeckte ebenso gut wie die Biergulaschsuppe. Alles in allem war es ein schöner Ausflug, sogar das Wetter spielte mit.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei der Teichland-Stiftung.

Regina Noack
Seniorin aus Neuendorf

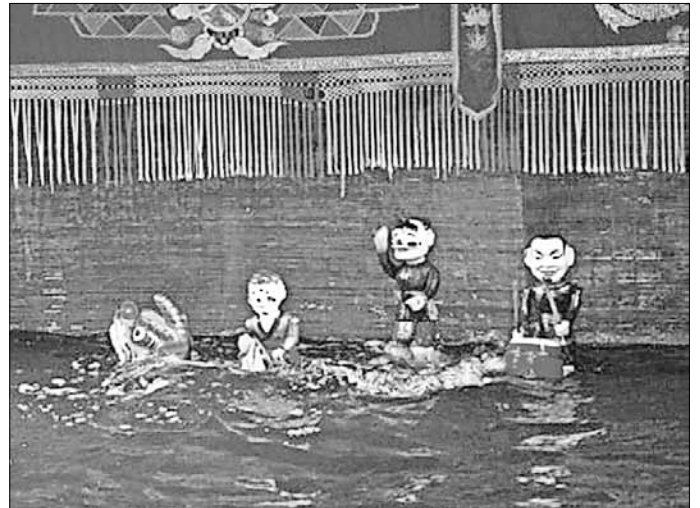


Im Wasserpuppentheater von Onkel Ho

Das Wasserpuppentheater ist eine typisch vietnamesische Erscheinung, das wir bei unserem Vietnam-Besuch kennen lernten.

Zunächst war der Zuschauerraum wie jeder andere Zuschauerraum eines Theaters eingerichtet. Anstelle der Bühne gab es eine ähnlich große Wasserfläche. Als Kulisse fungierte ein Vorhang, der ein vietnamesisches Haus zeigte. Sprecher und Musiker befanden sich nicht vorn in einem Orchestergraben sondern weiter links etwas erhöht auf einer Seitenbühne.

Zu Beginn vollführte eine Holzpuppe in der Größe eines Hockers auf dem Wasser burleske Bewegungen. Die Figur würden wir als Kasper bezeichnen. Als sie einen Moment stille hielt, konnte ich auch den frech lachenden Gesichtsausdruck und die seitlich abstehenden Haarbüschel erkennen. Eine solche Puppe kann nur Unsinn im Holzkopf haben. Der Spaßmacher Teu stellte einen pffrigen Bauern dar. Er schwamm im Wasser, spritzte uns etwas nass, hatte daran offensichtlich seine Freude und tauchte regelmäßig davon. Plötzlich brachte er einen Fisch nach oben. Die Zuschauer klatschten Beifall.



Da fiel mir auf, dass kein einziger Puppenspieler zu sehen war. Das machte mich richtig neugierig. Es mag kurios klingen, aber immer, wenn ich wegen meines Schlafdefizits vor mich hinträumte, bekam ich einige Spritzer Wasser ab. Zuerst glaubte ich an Zufall, jetzt bin ich aber der Überzeugung, dass mich einer der Puppenspieler beobachtet hatte und sich einen Spaß daraus machte, mich wach zu halten. Nach dem Auftritt von Teu erfolgten weitere Szenen. Fischer, die auf Fischfang aus waren und von den Fischen genarrt wurden. Ein Seeungeheuer erschien, das es auf ein Boot abgesehen hatte, eine Schildkröte tauchte auf, die dem Kaiser ein Schwert brachte, das unüberwindlich machte. Weiterhin erschien eine Ente mit ihren Jungen und schützte diese vor einem Beutefänger, der als Drachen dargestellt war. Es wurden Szenen aus der Mythologie und aus dem Leben der Bauern gestaltet. Manchmal schlugen die Holzpuppen munter aufeinander ein. Fast war zu befürchten, dass die Gestalten ernsthaft zu Schaden kommen könnten. Am Ende der Vorstellung traten die Puppenspieler vor die Kulisse. Es waren acht Künstler, darunter drei Frauen.



Nun war auch erkennbar, dass das Wasser hüfthoch war und die Akteure während der gesamten Vorstellung im Wasser gestanden hatten.

Sie waren über und über nass, sowohl von den Wasserspritzern als auch vom Schweiß. Es wurde deutlich, wie die Puppen geführt werden. Alle Holzpuppen haben einen Schwerpunkt, der unterhalb der Wasseroberfläche liegt. Dort ist auch eine lange Bambusstange befestigt, mittels derer die Puppe von den hinter dem Bühnenvorhang stehenden Spielern bewegt wird. Zusätzlich gibt es an der Seite der Stangen im Wasser liegende Schnüre, die über ein Umlenksystem die Gliedmaßen der Puppe bewegen können. Nun hatte ich also die Technik der Puppenführung mitbekommen. Die Akteure zeigten diese ja auch ganz unverhohlen unseren neugierigen Blicken. Zweifelsohne waren sie stolz auf ihre Leistungen. Wenn man bedenkt, dass die Bambusstangen vielleicht eine Länge von vier Metern haben, kann man sich vorstellen, dass das sinnvolle Bewegen der Puppen enorme Kraft und viel Geschick verlangten. Hinzu kommt, dass die Stangen unter Wasser auch oft überkreuzt werden müssen. Nach der Vorstellung erklärte uns unser vietnamesischer Reiseführer, der einst in Thüringen studiert hatte, dass das Wasserpuppentheater auf ausdrücklichen Wunsch von Ho Chi Minh selbst während der Bombardements der Amerikaner gespielt haben soll.

Dr. Klaus Lange



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 95. Geburtstag

Richard Hünchen aus Peitz am 25.11.

zum 90. Geburtstag

Liesbeth Bothe aus Peitz am 26.11.
Waldtraut Schober aus Peitz am 29.11.

Drachhausen

Valeska Buckisch am 05.12. zum 85. Geburtstag

Drehnow

Walter Nowka am 07.12. zum 80. Geburtstag
Michael Schiwon am 21.12. zum 70. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Gisela Raddatz am 22.12. zum 80. Geburtstag
Helene Lax am 01.12. zum 85. Geburtstag

Peitz

Wolfgang Jank am 25.11. zum 70. Geburtstag
Waldemar Kozlowski am 25.11. zum 70. Geburtstag
Dieter Kopf am 05.12. zum 85. Geburtstag
Helga Jurtz am 10.12. zum 80. Geburtstag
Helga Rarack am 11.12. zum 85. Geburtstag
Erika Lämpert am 11.12. zum 75. Geburtstag
Renate Thielscher am 15.12. zum 70. Geburtstag
Gerhard Böttcher am 20.12. zum 80. Geburtstag
Elfriede Delle am 21.12. zum 85. Geburtstag

Tauer

Ernst Mucha am 09.12. zum 75. Geburtstag
Irene Burschka am 22.12. zum 85. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Hildegard Bilk am 29.11. zum 80. Geburtstag
Hans-Hermann Franke am 05.12. zum 70. Geburtstag
Klaus Ruben am 10.12. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Christa Eichhorn am 26.11. zum 80. Geburtstag
Günter Jacob am 05.12. zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Rosemarie Lange am 07.12. zum 75. Geburtstag
Waltraud Lehmann am 15.12. zum 75. Geburtstag



Herzlichen
Glückwunsch

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 30.11., 07.12., 14.12.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12.

08:00 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 08.12.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 02.12., 09.12., 16.12.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 03.12., 10.12., 17.12.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel. 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 21.12.2015 bis zum 01.01.2016 geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.

Achtung, neue Regelung!

Am 01.11.2015 trat das Bundesmeldegesetz in Kraft. In § 50 ist neu geregelt, über welche Altersjubiläen die Meldebehörde Auskunft erteilen darf.

Demzufolge gratulieren wir zukünftig an dieser Stelle zum 70. Geburtstag und jedem weiteren 5. Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag zu jedem weiteren Jahr. Weiterhin gilt:

Wer zu diesen Geburtstagen nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden möchte, sollte dies umgehend bzw. 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitteilen oder persönlich vorsprechen.



Kirchliche Nachrichten

Feierliche Wiederindienstnahme der Drewitzer Dorfkirche



Viele Wochen war der Altar in unserer kleinen Dorfkirche verwaist. Bauarbeiter hatten Gerüste aufgestellt, um so an Dach und Fassade die notwendigen Arbeiten auszuführen zu können. Auch im Innenbereich war alles verhüllt. Der 2. Bauabschnitt sollte rasch zu einem guten Ende geführt werden.

Dann war es endlich so weit!

Am 11.10.2015 konnten wir bei einem feierlichen Gottesdienst zum Erntedankfest unsere kleine Dorfkirche wieder in den „Dienst“ nehmen.

Würdevoll steht sie nun da und strahlt nach außen im neuen Glanz:

Unsere Drewitzer Dorfkirche.

Unser besonderer Dank geht an den Gemeindegemeinderat, alle Sponsoren, Baufirmen und fleißigen Helfer. Voller Freude über das Erreichte gehen wir nun in die Vorbereitung der Innensanierung der Kirche im letzten Bauabschnitt.

Der Förderverein der Drewitzer Dorfkirche e. V.

40. BASAR in der Kirche in Peitz am 1. Advent

Sonntag, 29.11.2015 um 14:00 Uhr

Zum 40sten Mal findet in der Evangelischen Kirche Peitz der **BASAR** statt, dazu lade ich euch herzlich ein.

Ein besonderer Höhepunkt ist in diesem Jahr die **Ausstellungseröffnung** zum Thema: „Das Kirchenjahr“. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr.

Auch Kantor Schoene wird uns mit den Chören und der Bläsergruppe musikalisch auf eine Reise durch das Kirchenjahr mitnehmen.

Anschließend erwartet euch die Kaffeetafel, der Eine-Welt-Laden, die Buchhandlung Hugendubel, Bastelraum und anderes mehr. Gern nehmen wir wie in jedem Jahr schon im Vorfeld Spenden entgegen, auch für die Verkaufsstände (Torten, Kuchen, Selbstgebasteltes, Gestecke, weihnachtliche Dinge und neuwertige Artikel).



Ihre Spenden können im Kirchenbüro abgegeben werden: zu den Bürozeiten, weiterhin am Freitag, dem 27.11. von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 13:00 bis - 16:00 Uhr.

In Vorfreude auf unser Gemeindefest grüßt Sie ihr Pfarrer Malk.

Gottesdienste Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

Fr., 27.11. 16:30 Uhr	Drachhausen	„Stille Andacht“
So., 29.11. 09:30 Uhr	Tauer	225 Jahre Kirche Tauer mit Pfr. Malk
14:00 Uhr	Peitz	1. Advent, 40. BASAR
So., 06.12. 09:30 Uhr	Peitz	Familiengottesdienst, gestaltet von Kindern und Erziehern der ev. Kita
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr	Turnow	Adventsfeier/Pfr. Malk und anschließend Turmblasen
16:00 Uhr	Peitz	Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz in der Kirche
Mo., 07.12. 14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
Fr., 11.12. 18:00 Uhr	Neuendorf	Chorkonzert unter Leitung von Kirchenmusikdirektor W. Wilke
Sa., 12.12. 16:00 Uhr	Drachhausen	Weihnachtskonzert des Peitzer Männerchores in der Kirche
So., 13.12. 11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
So., 20.12. 15:00 Uhr	Peitz	Weihnachtskantate des Popensembles „picena iuvenalis“

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel. 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

So., 29.11. 09:30 Uhr	Gottesdienst/Pfr. B. Puhlmann parallel Kindergottesdienst
So., 06.12. 14:30 Uhr	Adventsfeier vormittags kein Gottesdienst
So., 13.12. 09:30 Uhr	Gottesdienst/D. Dressel parallel Kindergottesdienst
Mi., 16.12. 15:00 Uhr	Seniorenachmittag

- Fr., 18.12.**
16:00 Uhr Treff 50+
- So., 20.12.**
19:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst
- Do., 24.12.**
16:00 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. D. Schütt
- Fr., 25.12.**
18:00 Uhr **Krippenspiel**
- So., 27.12.**
09:30 Uhr Gottesdienst/K. Schnitzlein
parallel Kindergottesdienst
- Do., 20.12.**
19:30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel. 035607 436

- So., 06.12.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Prädikant
Lohmann
- 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Prädikant
Lohmann
- So., 13.12.**
14:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Spn. Menzel,
Einführung von Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel. 03562 7255

- So., 29.11.**
14:00 Uhr Adventssingen mit dem Kirchenchor am 1. Advent
in der Kirche Grießen
- So., 06.12.**
09:00 Uhr Kirche in Grießen Gottesdienst/Pfarrer Lange

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.